

DIE RHEINPFALZ

LEO

24.3. - 30.3.2022



INTERVIEW: MON MARI ET MOI

In Leben und Kunst verbunden

KLASSIK
»The Yiddish Cabaret«

STREAMING
»Bridgerton 2«

NATURREICH
Schmetterlinge
A

Gute-Laune-Musik, ...

... die auch ohne Heile-Welt-Lieder auskommt! Das scheint das Erfolgsgeheimnis von Shakti und Mathias Paqué alias **[1] Mon Mari et Moi** zu sein. Die Botschaft ihrer oft humorvollen Lieder ist authentisch, so wie das Leben selbst. Das beobachtet das Paar nämlich genauestens und schöpft daraus auch seine Kreativität. Ihre Lieder schlagen einen weiten thematischen Bogen, da es fast keine Situation gibt, die die beiden nicht inspirieren könnte, einen passenden Song zu schreiben. Wie beispielsweise „Das Mädchen mit dem Provinzohrring“, der von der Erinnerung an einen Musiker nach einem Konzert in der Kammgarn handelt. Er hatte Shakti an der Bar auf ihren (für ihn wohl) eigenwilligen Ohrschmuck angesprochen. Im **Interview auf Seite 3** erfahren Sie noch mehr Persönliches über dieses außergewöhnliche Singer-Songwriter-Duo.

Sie sind – bis auf die Antarktis – auf allen Kontinenten verbreitet. Weltweit soll es mehr als 180.000, in Deutschland etwa 3700 und in Rheinland-Pfalz 2488 Arten geben: Die vielfältige Welt der **[2] Schmetterlinge** ist faszinierend, aber leider – wie Sie auf **Seite 14** lesen werden – auch bedroht.

Weinfreunde und Genießer aufgepasst! 18 Weingüter aus drei Anbaugebieten – aus dem Alsental-Nahegebiet, dem Pfälzischen und dem rheinhessischen Teil des Zellertals – laden beim **[3] Donnersberger Weinforum** ein zur Verkostung ihrer frischen Weine. Welche dies sind und wie Sie dafür **Karten gewinnen** können, steht auf **Seite 11**.

„Eine deutsche Komödie, die wirklich lustig ist!“ – Mit solchen Vorschusslorbeeren startet die Jungesellinnen-Geschichte **[4] „JGA“** um die drei Singles Jasmin, Gina und Anna auf einem Ibiza-Trip mit ungeahnten Wendungen nun im **Kino**. Mehr zur Handlung und zur Besetzung lesen Sie auf **Seite 16**.

Und am kommenden Mittwoch, 30. März, erscheint die **Frühlingsausgabe** von „LEO Saison“, die Sie mit vielen Tipps und Themen auf den Beginn der warmen Jahreszeit einstimmen soll. Zudem dürfen Sie sich jetzt schon auf **neun Seiten Rätselspaß** freuen!



Eine Gute-Laune-Woche voller Frühlingsgefühle wünscht Ihnen

Christina Roskowitz



[1] Mit Geschichten des Lebens: Duo Mon Mari et Moi. Seite 3



Foto: Michael Ochse/frei



Foto: Domersberger Tourismusverband/frei

[3] „Ein Berg – Drei Weinanbaugebiete“: Donnersberger Weinforum. Seite 11

[2] Gefährdete Sympathieträger: Schmetterlinge. Seite 14



Foto: Leonine/dpa

[4] Hochzeitskinokomödie: „JGA: Jasmin. Gina. Anna“. Seite 16

INHALT

MUSIK & BÜHNE

Klassik: „The Yiddish Cabaret“ beim „Heidelberger Frühling“
Pop: Sarah MacDougall in Kaiserslautern **Seite 4**
Liedermacher: „Popmusik“ mit Rainald Grebe und Fortuna Ehrenfeld
Rap-Theater: „Sick of Sickfried“ in Mannheim **Seite 5**

MUSEEN & GALERIEN

Kunst der Evolution: „The Beauty of Early Life“ in Karlsruhe
Kunst der Moderne: Lithografien in Kleinniedesheim **Seite 7**

BÜCHER, BÜCHER

Roman: „Zukunftsmusik“ von Katerina Poladjan
Roman: Julia von Lucadous „Tick Tack“ **Seite 10**

ESSEN & TRINKEN

Genießen: Blütenfest in Freinsheim **Seite 11**

RÄTSELPASS

Kreuzwörterrätsel & mehr **Seiten 12/13**

NATURREICH

Interview: Fachmann Michael Ochse über Schmetterlinge **Seite 14**

KINDER & JUGEND

Sommertagszug: Speyerer Verkehrsverein lädt ein **Seite 15**

KINO

Dokumentation: „Cicero, zwei Leben, eine Bühne“ **Seite 16**

MEDIATHEK

Streaming-Tipp: Zweite Staffel der Serie „Bridgerton“ **Seite 20**

TV REGIONAL

Doku: „Wir in den 80ern! – So war's im Südwesten“ **Seite 21**

AUSFLÜGE & REISEN

Wildschönau: Herrliches Hochtal mit vier Kirchdörfern **Seite 22**

DAS BESTE LETZTE

Verlosung: Karten für Joe Bonamassa in Saarbrücken
Kreuzwörterrätsel **Seite 23**



Das Freizeitmagazin für die Pfalz

Herausgeber: Medien Union GmbH Ludwigshafen

Verlag: RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, Amtsstr. 5 - 11, 67059 Ludwigshafen, Postfach 21 11 47, 67011 Ludwigshafen

Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH & Co. KG, Flomersheimer Str. 2 - 4, 67071 Ludwigshafen

Redaktion: mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen, Telefon: 0621 5902-860, Fax: 0621 5902-880, E-Mail: leo@rheinpfalz.de, Geschäftsführung: Holger Martens; Christian Roskowitz (cro/Leitung), Kai Scharffenberger (kai/Stellvertreter), Dr. Thomas Behnke (bke), Sabine Demirci (dem), Markus Giffhorn (mgi), Gisela Huwig (wig), Carolin Keller (crk), Leandra Philipp (lp), Martina Sema-Weiß (ms); Titelgestaltung: Thilo Berst

Anzeigen: Holger Martens (verantwortlich), Leitung überregional: Reinhard Schläfer, Leitung regional: Rainer Zais, Telefon: 0621 5902-641, Fax 0621 5902-646, E-Mail: leo@mediawerk-suedwest.de, Anzeigen nach Preisliste 75 vom 1. Januar 2022

Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweis für LEO-Gewinnspiele:

Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und eventuell im LEO veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Persönliche Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels bis zum Ablauf einschlägiger Aufbewahrungsfristen gespeichert (Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DS-GVO). Verantwortlich für die Gewinnspiel-Durchführung ist mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Redaktion „Freizeitmagazin LEO“, Kaiser-Wilhelm-Straße 34, 67059 Ludwigshafen. Für die Durchführung des Gewinnspiels werden Ihr Name, Vorname und, zur Versendung des Gewinns, Ihre Adresse benötigt. Die Angabe von E-Mail-Adresse/Telefonnummer erfolgt freiwillig. Gewinne werden auf dem Postweg verschickt, eine Weitergabe der Daten an Dritte findet aber nicht statt. Sie haben das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde und können unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen. Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutzbeauftragter@mssw-online.de. Die allgemeine Datenschutzerklärung finden Sie hier: www.mssw-online.de/datenschutz.

Ein Service Ihrer Tageszeitung **DIE RHEINPFALZ**

HÖLZ-WEISBRÖDT

+++ NUR NOCH AM FREITAG, 25.03. +++ DAS LETZTE MAL VOR DER SOMMERPAUSE +++

PFÄLZER SCHLACHTBUFFET IM STAMMHAUS

Wurstsuppe, Weißfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst, Schälrippchen, Eisbein, Schweinemett uvm. sowie Kaffee und Streuselkuchen.

von 12.00 bis 20.30 Uhr | Preis pro Person: 19,90 Euro

Reservieren Sie jetzt: 0 63 53-93 61 0

RESTAURANT
STAMMHAUS
MI-SO ab 11.30 Uhr
Tel.: 0 63 53/93 61 0

HAUSMANNSKÜCHE
SECCO-HÜTTE
FR-DI ab 11.30 Uhr
Tel.: 0 63 53/93 61 0

VINOTHEK ARTRIUUM
MI-SA 14-22 Uhr
SO 11-20 Uhr
WhatsApp: 0173/64 39 871

WEINSHOP: www.holz-weisbrodt.de
im Stammhaus MO-SO 10-18 Uhr
im Artriuum MI-SA 14-22 Uhr
SO 11-20 Uhr

INTERVIEW: MON MARI ET MOI AUS KAISERSLAUTERN

»Tun, was wir lieben und uns glücklich macht«

Sie haben seit Kurzem eine eigene Plattenfirma und managen sich selbst. „Das ist echt ein gutes Gefühl, alles selbst in der Hand zu haben“, sagen Shakti und Mathias Paqué alias Mon Mari et Moi. Und das Singer-Songwriter-Paar aus Kaiserslautern kommt mit seinen Liedern, die mal frech gegen den Strich bürsten, mal warmherzig-poetisch bezaubern, bei einem wachsenden Publikum weit über die Grenzen der Pfalz gut an. Gerade haben sie die CD „Komisch“ mit „Populärmusik vom Allerfeinsten“, im vergangenen Jahr „Lieder für den täglichen Gebrauch“ produziert. Von Leben, Liebe, Konzerten und Shaktis Kunst erzählen sie im LEO-Interview.

Ihr werbt mit den Worten: „Wer Lust auf einen ungewöhnlichen Abend verspürt, kann sich bei einem Mon Mari et Moi-Konzert wunderbar aufgehoben fühlen.“ Wie löst Ihr dieses Versprechen ein?

Wir haben auf unseren ersten Konzerten immer wieder gehört, dass der Abend ungewöhnlich war. Unsere Lieder und die Geschichten, die wir dazu erzählen, würden die Leute auf andere Gedanken bringen. Das wollen wir: ein Schlupfloch aus dem Alltag anbieten.

Die Rezension bestätigt das. Was macht die Magie der Auftritte aus?

Dadurch, dass wir genau das tun, wonach uns gerade ist, was wir lieben und was uns glücklich macht, können wir vielleicht ein bisschen von unserer Stimmung weitergeben. Launen sind ja sehr ansteckend. Gute wie auch Schlechte.

Nach langer Bühnen-Abstinenz geht es ja jetzt wieder raus ins Leben. Spürt ihr bei Live-Konzerten eine Veränderung?

Es macht uns sehr froh, wieder vor Leuten zu spielen und viele Menschen zu treffen. Wir werden ja sonst alle sehr wunderlich ohne diesen Austausch. Leider gibt es natürlich immer noch viele Menschen, die nicht auf unsere Konzer-



Wollen mit ihren Liedern ein Schlupfloch aus dem Alltag bieten: Shakti und Mathias Paqué sind Mon Mari et Moi. | Foto: Marta Mroz/frei

te kommen können. Wir hoffen, dass das nicht so bleibt.

Die Themen eurer Songs sind ungewöhnlich. Was ist Quell der Inspiration?

Die sprudeln aus uns raus. Wir stellen ein Aufnahmegerät auf unseren Küchentisch und fangen an. Dinge, über die wir uns im Alltag wundern, finden oft über Umwege in unsere Lieder. Das können der lange Winterschlaf einer griechischen Landschildkröte, Beobachtungen in einem Waschsalon, die Baupolitik der Stadt oder nicht eingetroffene Weltuntergangsprognosen sein.

Apropos Weltuntergang: Zeigt sich der Ukraine-Krieg in eurem Metier?

Erst im Januar hatten wir den Song „Die Zombie-Apokalypse“ als Neujahrsgruß verschickt. Eine Zeile darin heißt: „Wir stehen viel besser da als noch im letzten Jahr“. Das können wir seit dem Ukraine-Krieg nun wirklich nicht mehr behaupten. Im Gegenteil. Auf Konzerten spielen wir stattdessen was anderes. Aber egal welche Lieder wir spielen, angesichts solcher Katastrophen stehen wir sehr ohnmächtig da.

Shakti, du bist 1979 als Shakti Richter in Hamburg geboren. Wer den Namen liest, denkt an einen Künstlernamen oder einen spirituellen Hintergrund. Verrätst du uns, was es mit dem Namen auf sich hat? Das ist ja sehr praktisch, dass ich mir als Künstlerin gar keinen Künstlernamen mehr ausdenken muss. Und ich werde mit meinem Namen ja auch nie verwechselt. Meinen Eltern hat einfach der Klang sehr gut gefallen, und sie haben sich für die indische Kultur interessiert. Sie brauchten eine Bescheinigung vom indischen Konsulat in Hamburg, dass es sich um einen gebräuchlichen indischen Mädchen-Vornamen handelt.

Seit 2012 seid ihr beide verheiratet. Würdet ihr euch auch als Traumpaar bezeichnen, und worin liegt das Geheimnis eures „Erfolgs“?

Wir sind nicht nur verliebt, sondern auch sehr gute Freunde. Außerdem sind die Talente vielleicht gut bei uns verteilt? Wir interessieren uns für die gleichen Dinge, haben ähnliche Vorstellungen davon, was wir im Leben vorhaben und wie wir gerne unsere Zeit verbringen möchten. Ein großes Glück!

Darf ich fragen, wie ihr euch kennengelernt habt?

Ich habe als Studentin gekellnert, und Mathias hat als Gast immer seinen Kaffee bei mir bestellt. So sind wir ins Gespräch gekommen.

Mathias, Du hast vorher in Bands Musik gemacht. Fehlt im Duo mit akustischer Musik nicht manchmal doch was?

Im Moment nicht. Für mich ist das ja eine ziemlich neue Erfahrung, nur zu zweit aufzutreten. Das hätte ich mir früher gar nicht zugetraut. Je mehr Musiker, desto besser kann man sich ja hinter einem anderen verstecken. Auch ein rein akustisches Album abwechslungsreich zu gestalten ist eine echte Herausforderung. Wir schließen aber nicht aus, mal mit befreundeten musikalischen Gästen zusammenzuarbeiten und haben viele Angebote.

Ihr wurdet vom SWR-Fernsehen für die Sendung „Landesart – Zusammenhalten für die Kultur“ porträtiert. Habt ihr das später auf der Straße irgendwie gemerkt? Wir sind mal am Bahnhof und im Schwimmbad erkannt worden. Wir dachten, jetzt haben wir's geschafft. Dann kam Corona...

Auf welcher Stufe seht ihr euch auf der Erfolgsleiter?

Gefühlt haben wir mit diesem Projekt gerade erst richtig angefangen. Wir haben erst während der Corona-Pause rausgefunden, wie wir am besten zusammen Lieder schreiben und was unser Weg sein könnte. Man kann uns deshalb ruhig als Nachwuchsband bezeichnen.

Ihr gehört der Künstlerwerkgemeinschaft Kaiserslautern an, und Shakti: Du hast Innenarchitektur und freie Kunst studiert und arbeitest mal im Atelier, mal im Musikstudio. Verfolgst du mit den beiden Genres ähnliche Ziele?

Ja. Es geht mir in meiner Kunst und in der Musik darum, Geschichten zu erzählen und mich mit vielen unterschiedlichen Menschen darüber auszutauschen. Vor ein paar Tagen hat Hans Kraus in der Rheinpfalz in einer Konzertbesprechung geschrieben, unsere Lieder würden Bildern ähneln. Das hat mich sehr gefreut zu lesen!

Gibt es derzeit Projekte oder Pläne für neue Projekte?

Wir arbeiten schon am nächsten Album. Das wird wahrscheinlich „Es geht um alles“ heißen. Außerdem habe ich mich für Ausstellungen und Kunstprojekte beworben und an einem künstlerischen Video gearbeitet. Mathias war mein Kameramann. Das möchte ich in diesem Jahr noch präsentieren. Ich suche noch eine passende Gelegenheit. | Interview: Gisela Hütwig

INFO

Mon Mari et Moi: So 10.4., 18 Uhr, Enkenbach-Alsenborn, Klangwerkstatt, percpro@icloud.com, weitere Termine/CDs: www.monmarietmoi.de

Blütenfest in Freinsheim
Eröffnung der Weinbar Weisbrod
 Freitag 25.03.2022 ab 16.00 Uhr und ab 18.00 Uhr Willi Brausch
 Samstag 26.03.2022 ab 11.30 Uhr und ab 17.00 Uhr DJ Bus Dj Didi
 Sonntag 27.03.2022 ab 11.30 Uhr und ab 13.00 Uhr xxtra acoustic
Chillen und genießen inmitten der Weinberge!
 Großkarlbacher Str. 30 • 67251 Freinsheim • Tel. 06353 7776
 www.weisbrod-freinsheim.de

WALDGASTSTÄTTE ZUM VOGELPARK
 Am Waldfestplatz 2
 67105 Schifferstadt
 Tel. 06235 4910717

Fr. 25.03. Seelachsfilet mit Kartoffelsalat 9,90 €
Zanderfilet m. Salzkartoffeln 10,90 €
Sa. - So. 26. - 27.03. gegrillte Haxe mit Sauerkraut und Brot oder Spareribs mit BBQ-Soße und Pommes 10,90 €
Di. 29.03. Rahmschnitzel mit Pommes und Salat 8,90 €
Mi. 30.03. Kesselgulasch mit Spätzle und Salat 8,90 €
Do. 31.03. Spanferkel mit Rotkraut u. Kartoffelbrei 8,90 €
Jeden Mi. und Fr. selbstgemachte Dampfndeln mit Kartoffelsuppe und Soße 7,50 €
Jeden Tag: Frühstück ab 3,90 €
und selbstgemachte Kuchen auch alle Gerichte zum Mitnehmen
 - Montag Ruhetag -

JOSEF KÖHR
JK
ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH
DIE JK WINELOUNGE
 VINOTHEK – LOUNGE – RESTAURANT
AB SOFORT NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
 Donnerstag bis Samstag 16.00 - 22.30 Uhr & Sonntag 15.00 - 22.00 Uhr

Do. 24.3. - So. 27.3. BELLA VARIO TOSCANA
 Erleben Sie ein kulinarisches Szenario von Küche und Landschaft. Osso Bucco mit geschmorten Kalbsbeinscheiben. Piccata Milanese & Saltimbocca aus Kalbfleisch mit Salbei, Parmaschinken & Grana Padano. Tagliatelle mit Gorgonzola und Garnelen. Caprese mit Tomaten und Büffel Mozzarella. Oder dürfen wir Sie mit einem ganzen Wolfsbarsch auf den Geschmack bringen? Natürlich mit dem jeweils perfekt dazu passenden Wein.

Do. 31.3. - So. 3.4. ASIA FUSION
 Herzlich willkommen zu unserer kulinarischen Fernreise durch Euroasien. Kosten Sie fernöstliche Gaumenfreuden und genießen Sie den Charme von schmackhaften Curries, Nudelsuppen, Fisch-, Fleisch- und Meeresfrüchten. Alles ist sehr pikant und lecker zubereitet und passt exzellent zu der feinen Auswahl an Pfälzer Weinen.

Do. 7.4. TAPAS ABEND
 Genießen Sie den Frühling in netter Gesellschaft und bei entspannter Atmosphäre. Kosten Sie dabei kleine spanische Leckereien und relaxen am Feierabend mit einem guten Glas „Pfälzer VINO“. Salute!

Fr. 8.4. - So. 10.4. VIVA ESPAÑA
 Entdecken Sie die Kulinarik im ländlichen Spaniens. Hier liebt man das Leben herzlich. Fisch, Rind, Kaninchen & Oliven geben sich dabei ein leckeres Stelldichein der spanischen Küchenkunst und lassen sich gerne von einem charismatischen Pfälzer Wein begleiten.

WEINGUT JOSEF KÖHR | Hauptstraße 68 | 67152 Ruppertsberg
 Reservierung und Info: 06326 8909 | www.weingut-koehr.de

VERANSTALTUNGEN
 stehen im LEO, wo sonst!



Hat sich vom Folk zum selbstbewussten Singer-Songwriter-Pop weiterentwickelt: Sarah MacDougall. | Foto: Jen Squires/frei

POP: SARAH MACDOUGALL IN KAISERSLAUTERN

Klar und selbstbewusst

Die Magie der Musik von Sarah MacDougall erschließt sich am besten bei den Clips einer besonderen Aktion, die sie 2017 startete: Unter dem Motto „Quick and Dirty“ spielte sie in ihrem Wohnzimmer barfuß, ganz ohne Maske und ohne technischen Schnickschnack Rohversionen ihrer Songs ein. Einmal mehr zeigt sich hier: Richtig gute Songs funktionieren schon in ihrer Rohform, in der übrigens im Falle der kanadischen Singer-Songwriterin mit schwedischen Wurzeln auch die magnetisierend-schöne, klare Stimme besonders gut zur Geltung kommt.

Nun ist das eine Weile her. Auf ihrem jüngsten Album „All the Hours I Have Left to Tell You Anything“ aus dem Jahr 2018 experimentiert sie mutiger mit der Technik und beim Abmischen, wirkt insgesamt elektrischer und poppiger, ohne aber ihr Gefühl für den Song und die Botschaft zu überdecken. „Downfall“ zum Bei-

spiel thematisiert das Dauer-Krisengefühl der jüngeren Vergangenheit auf neue Weise: Nicht jammernd und klagend, sondern gefühlvoll reflektierend und mit poppigem Touch. Als „upbeat“ charakterisiert etwa die kanadische Internet-Plattform „exclaim“ die Single „Downfall“ und bescheinigt der Künstlerin, sich auf „All the Hours I Have Left to Tell You Anything“ vom Folk-Rock der Vorgänger erfrischend selbstbewusst weiterentwickelt zu haben. MacDougall zeige einmal mehr ihr Können als Songwriterin und beweise, „dass sie in der Lage ist, die anspruchsvollen Themen ihrer Songs emotional und auf künstlerisch exzellentem Niveau wiederzugeben“, schreibt die deutsche Rezension. | wig

INFO

Sarah MacDougall: Do 31.3., 20.15 Uhr, Kaiserslautern, Salon Schmitt, Karten: www.salon-schmitts.de sowie eventim-light.com

KLASSIK: »THE YIDDISH CABARET« BEIM »HEIDELBERGER FRÜHLING«

Aus einer verlorenen Zeit

„Varshe, a kleyn Pariz, belcante, sharmante“, gurrte die Frauenstimme im Tango-Takt. Hat man sich erstmal ein wenig eingehört, ist der jiddische Text leicht zu verstehen: Warschau, ein kleines Paris, pikant, charmant ... – so war es vor Hitlers Überfall auf Polen.

Fünf Varieté-Songs aus Warschauer jiddischer Kulturszene zwischen den Weltkriegen hat das Jerusalem Quartet 2019 zusammen mit der israelischen Sopranistin Hila Baggio eingespielt, in einer Bearbeitung des 1955 in der Ukraine geborenen Komponisten Leonid Desyatnikov. Von Werken der jüdischstämmigen österreichischen Komponisten Erich Wolfgang Korngold und Erwin Schulhoff flankiert, erwuchs daraus das Konzeptalbum „The Yiddish Cabaret“, dessen Programm die beteiligten Künstler nun in einem der ersten Konzerte des Musikfestivals „Heidelberger Frühling“ live aufführen.

Desyatnikovs schlicht „Jiddisch“ betitelter Liederzyklus reanimiert das jüdische Nachtleben im Warschau der 20er-Jahre auf originelle, unmittelbar packende



Famose Interpretin der von Leonid Desyatnikov bearbeiteten jiddischen Kabarett-Lieder: die Sopranistin Hila Baggio. | Foto: frei

Weise: Anspielungen auf zeitypische Modetänze wechseln mit zackigen Allegretto-Anfällen, die an Schostakowitsch erinnern; Folkloristisches im Shtetl-Ton à la „Anatevka“ verbindet sich mit urbaner Atmosphäre und grotesken Klangeffekten der Streicher. Dazu interpretiert Hila Baggio die Gesänge nicht nur mit angenehm schlankem Sopran, sondern auch

mit viel Gespür für Sinn und Theatralik der Texte.

Schulhoffs „Fünf Stücke für Streichquartett“ von 1923 gehören zu den häufiger eingespielten Werken dieses Komponisten. Warum? Weil Schulhoff, der bereits 1942 dem Nazi-Terror zum Opfer fiel, hier fünf Tänze – Walzer, Furiant, Polka, Tango und Tarantella – ebenso frech wie hinreißend in die Moderne peitscht.

Korngolds zweites Streichquartett op. 26 ist dagegen eine weitere Entdeckung. Geschrieben 1933, ein Jahr, bevor der Komponist nach Hollywood aufbrach, wirkt es mit seinem tänzerischen Intermezzo, dem merkwürdig entrückten, in fahlen Flageoletttönen schwebenden Larghetto und dem Walzer-Finale irgendwie aus der Zeit gefallen: wie ein Abgesang auf die Welt von gestern. | kai

INFO

Jerusalem Quartet, Hila Baggio: »The Yiddish Cabaret« – So 27.3., 19.30 Uhr, Heidelberg, Aula der Alten Universität, Karten: heidelberger-fruehling.de, 06221 5840044



Eines der besten Streichquartette: Jerusalem Quartet (v.li. Kyril Zlotnikov, Alexander Pavlovsky, Sergei Bresler, Ori Kam). | Foto: Felix Broede

Speeter's Grillspieß

DESE WOCHE... Empfehlung der Küchen-Crew

Freue Dich auf den Wochenstart.

GUTSCHEIN für 1 Glas Prosecco oder 1 Heißgetränk pro Gutschein. einzulösen nur Mo/Di

Speeter Hotel-Restaurant
Hotel Restaurant Speeter
Leistadter Straße 11
67273 Weisenheim am Berg
Telefon 06353/9366-166

Öffnungszeiten:
MO/DI 17.00 - 21.00 H
FR/SA/SO
AB 11.30 - 21.00 H
durchgehend warme Küche.

LIVE IM HOHENSTAUFENSAAL ANNWEILER

Semmling & Barrell

Die Musik von **SIMON & GARFUNKEL**

VVK: 14,20 €*

Sa. 2. April 20 Uhr

GLENN MILLER ORCHESTRA

THE WORLD FAMOUS 35 Jahre

ab 32,90 €*

Mi. 4. Mai 19 Uhr

* ggf. zzgl. VVK-Gebühren. Tickets im VVK günstiger als Abendkasse.

Tickets: www.reservix.de und an den bekannten VVK-Stellen

TOLLE KONZERTE stehen im LEO, wo sonst!

RAP-THEATER: »SICK OF SICKFRIED« IN MANNHEIM



Nibelungenlied goes Rap-Konzert. Jaques Tabagues und Jaxon Mehrzweck vom Rap-Operntrio Dlé hatten bereits mit ihrer Mythenparodie „Der Fluch der Tantaliden“ einen Überraschungserfolg am Mannheimer Nationaltheater gelandet. Mit „Sick of Sickfried! Das letzte Lied der Nibelungen“ legen die beiden Reim-Helden noch eine Schippe drauf. Denn was Tabagues und Mehrzweck zusammen mit Hip-Hop-Musicus Jakob Hoff alias Torky Tork und Regisseur Florian Herweck aus dem mittelalterlichen Heldenepos gemacht haben, ist nicht nur fetziges und witziges Rap-Theater, sondern ein hochintelligentes Spiel mit dem deutschen Nationalmythos.

Dabei geht es nicht zuletzt um die Frage, warum eine Gesellschaft überhaupt nach Helden wie Siegfried giert. Die vier Performer Tala Al-Deen (Creamhild), Annemarie Brüntjen (Le Brun Hild), Eddie Irle (Sickfried) und Arash Nayebbandi (Bild) in einer Doppelrolle als King Kunta und Hagen sind schlichtweg grandios, mühelos meistern sie den Spagat zwischen rappender „Rampensau“ und kluger Darstellerei. Die Premiere war am 4. Februar, die nächsten Vorstellungen finden am 25.3., 4.4., 16.4. und 22.4. im Schauspielhaus des Nationaltheaters Mannheim statt. Karten, Infos und Trailer: www.nationaltheater-mannheim.de. | kai | Foto: C. Kleiner/frei

LIEDERMACHER: »POPMUSIK« MIT RAINALD GREBE UND FORTUNA EHRENFELD

Originell, grotesk, selbstironisch

Es wäre sein persönlichstes Album. So persönlich, dass er, Liedermacher Rainald Grebe, sich kaum selbst wieder erkennen könne. Und es geht in „Popmusik“ auch um so Vieles: Singlesein in Berlin, überbewerteten Sex, Abschiednehmen, Aluhut-Träger, Blaublüter und urbane Esoteriker, Berliner Eissorten, die nicht jedem schmecken müssen, ironi-

sche Anspielungen auf Kraftwerk, Trio, Punk und Dada. Um alles eben aus dem ganz normalen grebesken Wahnsinn. Und somit auch nicht anders als seine bisherigen musikalischen Werke.

Rainald Grebe ist mit allen namhaften Kabarettpreisen ausgezeichnet und vom „Spiegel“ zu einem der „multitalentiertesten Kleinkünstler in Deutschland“ er-

klärt worden. Seine scharfe Beobachtungsgabe und Analyse gesellschaftlicher wie politischer Entwicklungen verbunden mit seinem außerordentlichen Sprachwitz sind besonders im deutschen Sprachraum. Seine Programme sind selbstironisch, originell, manchmal grotesk – und voller unwiderlegbarer Weisheiten. Diese (wie etwa „Die Nachtigall, die Nachtigall, die ist das beste Pferd im Stall“, „In Berlin bin ich einer von drei Millionen, in Brandenburg kann ich bald alleine wohnen“ oder „Ich fühle mich so, wie Franz Beckenbauer kocht“) präsentiert er diesmal nicht alleine. Denn für „Popmusik“ hat er sich die Hilfe von Fortuna Ehrenfeld gesichert, dem kultigen Indie-Trio um Kopf und Sänger Martin Bechler (Gitarre, Keys), Jenny Thiele (Keys, Gesang) und Schlagzeuger Jannis Knüpfer, das mit Elektro-Sound und treffend rotzigen wie schmerzhaft berührenden Texten vom Alltag erzählt. | cro



Diesmal mit Jenny Thiele, Jannis Knüpfer (l.) und Martin Bechler von Fortuna Ehrenfeld unterwegs: Rainald Grebe. | Foto: Jana Kay/frei

INFO

Rainald Grebe begleitet von Fortuna Ehrenfeld mit »Popmusik«: Mo 16.5., Mannheim, Capitol, Karten: 0621 3367333; Mi 18.5., Karlsruhe, Tollhaus, 0721 964050 + rhein-pfalz.de/tickets; alle 20 Uhr

DOMHOF UPDATE

>> Das perfekte Geschenk für alle Domhof-Fans: unser **hauseigener Bockbierbrand** (40% Vol.) in der 0,5-l-Flasche für **39,00 €**

>> **Domhof-Feeling für zu Hause:** Alle unsere Gerichte gibt es auch zum Mitnehmen. **Informationen zu unserer Speisekarte finden Sie auf www.domhof.de**

>> **Österreichische Spezialitäten** vom 7. März bis 13. April im Domhof

>> **Wir suchen in Teil-/Vollzeit und Aushilfen:** Servicemitarbeiter/Kellner, Köche, Hausmeister, Tresenmitarbeiter, Küchenhilfen (m/w/d)

Hausbrauerei im Domhof GmbH & Co. KG
Große Himmelsgasse 6, 67346 Speyer, T. 06232/67440
hausbrauerei@domhof.de, www.domhof.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

f i in

10703566_40.1

Rasskopf-Hofmann

WEINGUT · PFALZ

Sa., 26.3. bis So., 27.3.2022

FRÜHLINGSFEST

Samstag 18:00 Uhr: Duo Fair Play
So. ab 12 Uhr: Lazy Day Jazz Frühschoppen mit Frau Schröder singt

Weitere Termine: Sa. 02.04. und So. 03.04.2022

- Nur das Beste aus Küche und Weinkeller umrahmt mit tägl. Livemusik
- Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

Abschalten vom Alltag im Weingut

Bad Dürkheim • In den Almen 21
Fon 06322/2227 • www.rasskopf-hofmann.de
Nähe Flug- und Campingplatz, direkt am Radweg R7
Auch mit der Rhein-Haardt-Bahn (DÜW-Ost) und DB (DÜW-Trift) zu Fuß gut zu erreichen.

10746865_10.1

KulturZeit

Festhalle Zweibrücken

Mit allen Regeln zu Corona und nach allen Regeln der Kunst!

Konzert
bossa' 68
Musik im Foyer
Sonntag, 3. April
18 Uhr

Moderner Tanz
Chicago Nights
Odyssey Dance Theatre der USA
Donnerstag, 7. April
19.30 Uhr

Kabarett
Matthias Richling
Samstag, 9. April
19.30 Uhr

Ballett
Mythos Coco
Europaballett St. Pölten
Mittwoch, 4. Mai
19.30 Uhr






Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN karten@zweibruecken.de T. 06332/871-451, www.ticket-regional.de

10749046_20.1

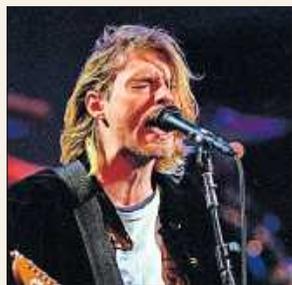
themenwelten.rheinpfalz.de

Nutzen Sie die Vielfalt unserer Themenwelten und profitieren Sie von attraktiven Angeboten – jederzeit und überall!

Regional. Smart. Interaktiv.

THEMENWELTEN

KURZ UND GUT



Einer aus dem „Club of 27“:
Auch um Kurt Cobain geht es
in Bissersheim. | Foto: dpa

»Berauschet euch!« in Bissersheim
Nein, der einem Gedicht Charles Baudelaire's abgeläutete Imperativ ist keine Aufforderung zu übermäßigem Alkoholkonsum. Vielmehr geht es im musikalisch-literarischen Programm, das Sänger David Maier, Gitarrist Matthias Schärf und Dramaturg Boris C. Motzki auf die Beine gestellt haben, um den berühmt-berüchtigten „Club of 27“ – also um jene Rockmusiker, die rauschhaft lebten und bereits mit 27 Jahren verglühten: Brian Jones, Jimi Hendrix, Janis Joplin, Jim Morrison, Kurt Cobain und Amy Winehouse. Ihre Songs treffen auf Lyrik von Bertolt Brecht, William Blake und Baudelaire: Mi 30.3., 19.30 Uhr, Bissersheim, Weingut Mussler, Reservierung nötig: info@weingut-mussler.de, Tel. 06359 2490. Der Auftritt am Di 29.3. in Speyer ist ausverkauft. | kai

Jens Kommnik in Kaiserslautern
Er gilt als „Deutschlands Guru für irische Musik“: Gitarrist Jens Kommnik ist spezialisiert auf Celtic Fingerstyle. Am Fr 25.3., 20 Uhr, spielt er solo in der Stiftskirche Kaiserslautern. Reservierung: city-kirche@web.de oder 0160 4409129; Abendkasse. | leo

»Parsifal« in Mannheim
Es ist ein Ritual: Seit dem 14.4.1957 wird Hans Schülers Inszenierung von Richard Wagners „Parsifal“ jedes Jahr zu Ostern am Nationaltheater wiederbelebt. Davon macht man auch 2022 keine Ausnahme: am 15.4. und 5.6. finden die regulären Aufführungen statt, der 29.5. wird durch Teilnahme des Tenors Klaus Florian Vogt zum „festlichen Opernabend“. Es gibt noch Karten: 0621 1680150, www.nationaltheater-mannheim.de. | leo

ABT	URAN	MOB	K D	TELE	ER U	E PT	REUE	PEN	N B	ULLA	RIO	M H	PAPA	AVIS	ALGE	LEAD	A ADE	I AGB	U EPI	E NONE	UEBERGANG	ANNA	A TROLL	BTA	TORSO	L DRIN	KEGELBAHN	OELE	E N R	COLLEGE	G D R	GEDANKLE	WERLESEN	CR ANA	ROUJEN	ETA	OJ	LOK	Z TETRODE	R IRE	O O	D I W A N S	A N B E I	G I	U M Z U G	T U T A	G U N T E N
-----	------	-----	-----	------	------	------	------	-----	-----	------	-----	-----	------	------	------	------	-------	-------	-------	--------	-----------	------	---------	-----	-------	--------	-----------	------	-------	---------	-------	----------	----------	--------	--------	-----	----	-----	-----------	-------	-----	-------------	-----------	-----	-----------	---------	-------------

1=G, 2=R, 3=I, 4=L, 5=Z, 6=E, 7=N, 8=D, 9=M, 10=O, 11=W, 12=A, 13=K, 14=H, 15=U, 16=J, 17=P, 18=S, 19=V, 20=C, 21=F, 22=B, 23=T

Lösung des „Ran an den Grill“-
Rätsels auf Seite 12

ZUGABE: AUSGEWÄHLTE LIVE-TERMINE IN DIESER LEO-WOCHE

CARLSBERG-HERTLINGSHSN.
Unnerdorf 7, Hertlingshausen, Unterdorfstraße 7, Anmeldung: 06356 8634
Gift. Eine Ehegeschichte, Stück von Lot Vekemans, Gastspiel des Zimmertheaters Speyer – Sa 26.3., 19.30 Uhr

UDENHOFEN
Kath. Kirche St. Gangolf, Neustadter Straße 10, Karten: 06232 92935, Abendkasse
Judas, Monologtheaterstück von Lot Vekemans – So 27.3., 17 Uhr
(Fr 25.3. Kandel, Fr 1.4. Frankenthal, weitere Tourtermine: chawwerusch.de)

EISENBERG
Kulturwerk im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13, Karten: kulturwerk.de
Thomas Borchert: Der Vampir am Klavier, Soloprogramm des Musical-Darstellers – Sa 26.3., 19.30 Uhr

FRANKENTHAL
Congressforum, Stephan-Cosacchi-Platz, Karten: congressforum.de
Lazarus, Musical von David Bowie und Enda Walsh – Fr 25.3., 20 Uhr

Kulturzentrum Gleis 4, Johann-Klein-Straße 22, Karten: www.kuz-gleis4.de
5. Internationale Jazztage Frankenthal: South West Oldtime All Stars feat. Trevor Richards, Klassiker des New Orleans Jazz – Fr 25.3., 20 Uhr
Karolina Strassmayer & Drori Mondlak, Modern Jazz – Sa 26.3., 19 Uhr
Thilo Wagner Trio feat. Hans Dekker, Modern Jazz – So 27.3., 16 Uhr
Küspert und Kollegen, Jazz von heute zu alten Stummfilmen – So 27.3., 19.30 Uhr

HEIDELBERG
Halle 02, Zollhofgarten 2, Karten und Info: halle02.de, delta-konzerte.de
Mighty Oaks: »Mexico live 2022«-Tour, Alternative Rock – Sa 26.3., 20 Uhr

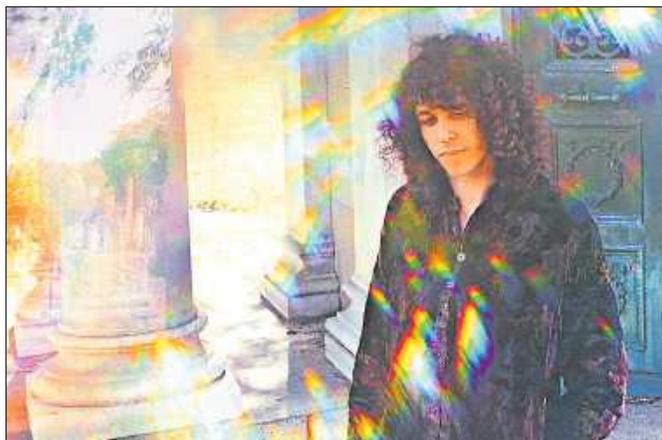
IDAR-OBERSTEIN
Stadttheater, Wilhelmstraße 22, Karten: www.ticket-regional.de
Tadellöser und Wolff, Schauspiel nach dem Roman von Walter Kempowski – So 27.3., 19.30 Uhr

JOCKGRIM
Ludowici-Kapelle, Parking 10, Karten an der Abendkasse
Roman Gießing (Violoncello) und Frank Kersting (Klavier), Werke von Mendelssohn und Grieg – So 27.3., 18 Uhr

KAISERSLAUTERN
Kulturzentrum Kammgarn, Schoenstr. 10, Karten: kammgarn.de, eventim.de
Jason Bartsch & Band, Comedy, Slam Poetry, Satire-Rap – Fr 25.3., 20 Uhr
Simon Stäblein: Pfaeuquote, Comedy – Sa 26.3., 20 Uhr
Georg Ringswandel: Wuide unterwegs, Ösi-Liedermacher – Do 31.3., 20 Uhr

Pfalztheater, Willy-Brandt-Platz 4+5, Karten: 0631 3675209, pfalztheater.de
Kassandra, Tanzstück von James Sutherland – Sa 26.3., 19.30 Uhr
Alcina, Oper von Georg Friedrich Händel – So 27.3., 15 Uhr; nächster Termin: 8.4.

KANDEL
St. Georgskirche, Marktplatz, Info: chawwerusch.de, Karten: 07275 913015
Judas, Monologtheaterstück von Lot Vekemans – Fr 25.3., 19 Uhr



Abgefahren: Lionel Williams, Enkel des berühmten Filmmusik-Komponisten John Williams (Star Wars, E.T., Harry Potter), macht unter dem Künstlernamen Vinyl Williams psychedelischen Dream Pop. Am Mo 28.3., 20 Uhr, spielt der Musiker aus Los Angeles im Kuseler Kulturzentrum Kinett, dazu gibt's passende Visuals. | Foto: Kinett/frei

KARLSRUHE
Schwarzwaldhalle, Festplatz 5, Messe, Karten: Nuhr/Die Feisten: eventim.de
Özcan Cosar: Cosar Nostra, „organisierte“ Comedy – Fr 25.3., 20 Uhr
Dieter Nuhr: Kein Scherz!, Kabarett – Sa 26.3., 20 Uhr
Die Feisten: Junggesellenabschied, Song-Comedy – Sa 26.3., 20 Uhr (im Konzerthaus, Festplatz 9)
Torsten Sträter: Schnee, der auf Ceran fällt, LeseKabarett – Mo 28.3., 20 Uhr

KIRCHHEIMBOLANDEN
Stadthalle an der Orangerie, Dr.-Edeltraud-Sieß-Allee 4, Karten: t
Musiker: Martin James Bartlett (Klavier), Solorecital mit Werken u.a. von Rameau, Haydn, Ravel – So 27.3., 18 Uhr

KUSEL
Fritz-Wunderlich-Halle, Am Roßberg, Karten: www.ticket-regional.de
Maybeop: Best off, A cappella, Jubiläumsprogramm – Do 31.3., 19.30 Uhr

Kulturzentrum Kinett, Am Hofacker 11, Karten: eventim.de, schalander-kusel.de
Vinyl Williams, Neo Psychedelic Pop – Mo 28.3., 20 Uhr
Wax Machine, Psychedelic Folkrock – Di 29.3., 20 Uhr

LAMBSHEIM
Theater am Türmchen in der Halle des TV 1864/04, Weisenheimer Straße 56, Karten: kartenverkauf@tat-lamsheim.de
Gretchen 89ff., Komödie von Lutz Hübner – Sa 26.3. (Premiere) und Sa 2.4. um 20 Uhr, So 27.3. und So 3.4. um 19 Uhr



Ganz entspannt: Die Mighty Oaks aus Berlin servieren geschmeidigen Folkrock mit Country-Einschlag – am 26.3. in Heidelberg, 27.3. in Luxemburg, 5.4. in Stuttgart, 6.4. in Frankfurt. | Foto: Marco Fischer/frei

Nationaltheater Mannheim, Goetheplatz, Karten: nationaltheater-mannheim.de
Sound Everywhere in the Universe: Posthuman Journey III, Stück von Pat To Yan – Premiere: Fr 25.3., 20 Uhr, Studio Werkhaus, nächste Termine: 31.3., 2.4.
Madame Butterfly, Oper von Giacomo Puccini (gekürzte Fassung) – Sa 26.3. und So 3.4. um 19 Uhr
En Vogue, Tanzstücke von Imre & Marne van Opstal und Paul Blackman & Christine Gouzelis – Sa 26.3., Sa 2.4., Fr 8.4., 20 Uhr
Eugen Onegin, Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, leicht gekürzte Fassung – So 27.3. um 18 Uhr; Sa 2.4. um 19 Uhr

NIEFERNHEIM/ZELLERTAL
Weingut Bremer, Brückenstraße 2, Anmeldung erforderlich: 06355 8639166
Leiningerland Band: Duke Ellington Special, Jazz – Fr 25.3., 20 Uhr

RAMSTEIN-MIESENBACH
Congress Center Ramstein, Am neuen Markt 4, Karten: reservix.de
Golden Ace: Augen auf!, Magie-Show – So 27.3., 20 Uhr

SAARBRÜCKEN
Saarländisches Staatstheater, Schillerplatz 2, Karten: 0681 3092486
Im weißen Rössl, Singspiel von Ralph Benatzky – Sa 26.3., 19.30 Uhr (Wiederaufnahme); nächste Termine: 2., 6. und 17.4.
Turandot, Oper von Giacomo Puccini – Do 31.3. um 19.30 Uhr, So 3.4. um 18 Uhr

SPEYER
Alter Stadtsaal, Rathaushof, Kl. Pfaffengasse 8, Karten: eventim.de, Abendkasse
Sedimente I & II oder: Die Bohnensuppe, Szenen-Collage zur Corona-Zeit, Gastspiel des Moabiters Theaterspektakels – Sa 26.3., 20 Uhr

Dom, Langhaus, Eintritt frei (Spende)
Cantate Domino, Werke von Heinrich Schütz (Johannes-Passion), Bruckner und Mendelssohn – Sa 26.3., 18 Uhr

Heiliggeistkirche, Johannesstr. 6, Karten: 06232 72018, zimmertheater-speyer.de
Acoustic Colour, Mix aus Jazz, Soul und Pop-Covers – Sa 26.3., 20 Uhr

WALDFISCHBACH-BURGALBEN
Bürgerhaus Schuhfabrik, Friedhofstr. 3, Karten: 06333 925168 und
Marcel Adam: Pour le plaisir, Chanson, Liedermacher – Sa 26.3., 20 Uhr

WORMS
Das Wormser, Theater, Rathenastr. 11, Karten: www.ticket-regional.de
Hape Kerkelings „Kein Pardon“, Musical, Produktion von Frank Serr Show-service – Fr 25.3. und Sa 26.3. um 20 Uhr

ZWEIBRÜCKEN
Festhalle, Saarlandstraße 9, Karten: www.ticket-regional.de
Pasta e Basta, Musikrevue – Fr 25.3., 19.30 Uhr
Die Distel: Nachts im Bundestag, Kabarett-Theater – Sa 26.3., 19.30 Uhr

RHEINPFALZ
TICKET-SERVICE
rheinpfalz.de/ticket

RHEINPFALZ
TICKET SERVICE

KUNST DER EVOLUTION: »THE BEAUTY OF EARLY LIFE« IN KARLSRUHE



Einzeller-Ballett im Karlsruher Zentrum für Kunst und Medien: Mit seiner „Radiolarienübung“ bezieht sich der 1967 geborene Künstler Reiner Maria Matysik auf die „Kunstformen der Natur“, die der Jenenser Zoologe, Philosoph und Zeichner Ernst Haeckel zwischen 1899 und 1904 veröffentlichte. Matysiks Strahlentierchen-Installation ist Teil der Ausstellung „The Beauty of Life/Spuren frühen Lebens“, in der das ZKM der Ästhetik der Evolution nachspürt. Die in Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Naturkundemuseum entstandene Schau schlägt einen gewaltigen Bogen von der erdge-

schichtlichen Frühzeit vor vier Milliarden Jahren bis hin zur Kunst des 21. Jahrhunderts. Fossile Zeugnisse treffen dabei sowohl auf Werke der Klassischen Moderne, etwa von Hans Arp, Willi Baumeister und Max Ernst, als auch auf modernste Medienkunst; Darwins Evolutionstheorie wird mit aktuellen Erkenntnissen der Evolutionsforschung verknüpft. Das alles unter dem Warnhinweis, dass die Vielfalt der Arten und Erscheinungsformen durch den Menschen bedroht ist: 26.3. bis 10.7., Karlsruhe, Zentrum für Kunst und Medien, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr, www.zkm.de. | kai | Foto: Matysik/frei

KUNST DER MODERNE: LITHOGRAPHIEN IN KLEINNIEDESHEIM

Weiches vom Stein

Verglichen mit Holzschnitt und Radierung ist die Lithographie ein recht junges druckgrafisches Verfahren: 1796 wurde die Technik, bei der man mit fetthaltiger Tusche oder Kreide auf eine Kalksteinplatte zeichnet, vom Münchner Alois Senefelder erfunden. Im Laufe des 19. Jahrhunderts fand das Reproduktionsverfahren rasche Verbreitung, insbesondere französische Künstler wie Eugène Delacroix und Honoré Daumier kaprizierten sich auf die Lithographie mit ihrer weichen, zeichnerischen Optik. Henri de Toulouse-Lautrec und die Postimpressionisten Édouard Vuillard und Pierre Bonnard brachten beim Lithographieren Farbe ins Spiel und verstärkten so den malerischen Effekt dieser Drucktechnik.

Wie sich danach die Lithographie im 20. und 21. Jahrhundert weiterentwickelte, macht eine von Oliver Bentz kuratierte Ausstellung im Schloss Kleinniedesheim anschaulich. Da gibt es, vom französischen Surrealisten André Masson (1896-1987), eine wild wogende Landschaft mit gelbrot lodender Sonne. Der britische Pop-Art-Künstler David Hockney ist mit einem naturalistischen Porträt des Grafiksammlers Felix Mann aus dem Jahre 1969 vertreten. Einen Blick zurück auf soziale Milieus der 1920er-Jahre wirft die Schau mittels Blättern von Walter Becker, Jasha Specht und Richard Seewald. Und der Schweizer



Surrealistische Landschaft mit Flammensonne: André Massons undatierte Farblithographie „Le soleil“. | Fotos (2): Eugen Bentz/frei



David Hockney: „The Print Collector (Felix Mann)“, 1969.

Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt (1921-1990), der nebenbei auch bildender Künstler war, zeigt uns auf einer Lithographie von 1984 einen „erschöpften Atlas“, der von der Last der Welt schier erdrückt wird. Anknüpfend an dieses Blatt liest die Schauspielerin Leslie Malton am So 3.4., 17 Uhr, in der Ausstellung Texte von Dürrenmatt. | kai

INFO

»Die Kunst der Lithographie: Druckgrafiken aus dem 20. und 21. Jahrhundert« – 27.3. bis 24.4., Kleinniedesheim, Schloss, Großniedesheimer Straße 1, geöffnet: So 13-17 Uhr

Historisches Künstler-Programm, Gaukelei & Gaumenschmaus, traditionelles Handwerk

Erster verkaufstoffer Sonntag ab 13 Uhr

23. Pirmasenser Landgrafen Tage

LIVE MUSIK an beiden Tagen

2. und 3. April 2022

PIRMASENS · Schloßplatz

Samstag 10.00 - 18.00 Uhr | Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr

Eine Initiative des PIRMASENSmarketing

EIN AUTO. FÜNF LIEBLINGSPLÄTZE.

Alles was Sie an MINI lieben. Und mehr: Der neue MINI 5-Türer bietet viel Platz und serienmäßige LED-Scheinwerfer. Wir beraten Sie gerne. Zudem finden Sie weitere Informationen unter www.mini-vogel.de

VOGEL LANDAU GERMERSHEIM ZWINGENBERG
AUTOHÄUSER

VOGEL Autohäuser GmbH & Co. KG
76829 Landau, Am Schänzle 5
Tel. 06341 94840, www.mini-vogel.de

DER MINI 5-TÜRER.



Alte Post

Restaurant ab 25. März wieder geöffnet

Karfreitag: Ab 11.00 Uhr
Zanderfilet und Schwarzwaldforelle paniert und gebacken, hausgemachter Kartoffelsalat und Remoulade zur Abholung nach vorheriger tel. Bestellung
Ostersonntag und -montag: à la carte

Bahnhofstraße 24
67363 Lustadt
Tel.: 06347 700 667
www.alte-post-lustadt.de

Fr.-So. jeweils ab 18.00 Uhr, So. auch 11.30-14.00 Uhr

AKE-EISENBAHNTOURISTIK MIT ZUSTIEGEN IN MAINZ UND FRANKFURT

Frühlingsreise nach Salzburg

Ein kulturelles Kleinod, eingebettet in eine der schönsten Landschaften Europas, ist die UNESCO-Welterbestadt Salzburg. Ob weltberühmte Melodien eines Wunderkindes, die Harmonie aus Kirchtürmen und Bergpanorama oder die perfekte Mischung aus Nougat und Schokolade in den Mozartkugeln – Salzburg versteht es wie keine andere Stadt, die Seele zu verwöhnen.

Von 29. Mai bis 3. Juni können Sie sich von der Vielseitigkeit und dem Charme der Stadt begeistern lassen und Salzburg mit dem 1.-Klasse-Sonderzug AKE-Rheingold besuchen. Die Anreise erfolgt komfortabel und umsteigefrei im Sonderzug inklusive Sitzplatzreservierung unter anderem ab Mainz und Frankfurt. Für einen entspannten Urlaub stehen mit dem 4-Sterne-Wyndham-Grand-Salzburg-Conference-Center und dem 5-Sterne-Sheraton-Grand-Hotel-Salzburg gleich zwei exklusive Hotels zur Wahl. Während der sechstägigen Sonderzugreise, ab 1049 Euro pro Person im Doppelzimmer inklusive Frühstück, gibt es die Mozartstadt nicht nur bei einer Stadtführung und einer Fahrt mit der Festungsbahn auf die Festung Hohensalzburg zu entdecken, sondern es sind auch



weitere abwechslungsreiche Touren inkludiert. So führt ein Tagesausflug ins malerische St. Gilgen am Wolfgangsee mit anschließender Schiffsfahrt nach St. Wolfgang. Auch einem der wohl schönsten Seerorte der Welt, dem berühmten Weltkulturerbe-Ort Hallstatt mit seiner idyllischen Lage am Hallstätter See, statten wir einen Besuch ab.

Ein weiteres Highlight auf der Reise ist ein Ausflug zum Schloss Hellbrunn. Die Schlossgärten sind bekannt für ihre Wasserspiele, die seit mehr als 400 Jahren die

Schlossbesucher entzücken und verblüffen. Wie gewohnt, ist unsere persönliche AKE-Reiseleitung auf der gesamten Reise stets mit vor Ort. | Foto: Tourismus Salzburg

INFO

AKE-Eisenbahntouristik – Jörg Petry e.K., Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein, Telefon: 06591 94998794, Internet: www.ake-eisenbahntouristik.de; unser CARD-Vorteil: je ein Sekfrühstück im AKE-Rheingold inklusive für den Karteninhaber und eine Begleitperson

»RHEINNECKAR CREATIV-MESSE«

Für engagierte Bastler

Der Trend ist ungebrochen: Handarbeiten, Basteln und kreatives Gestalten stehen nach wie vor in Deutschland ganz hoch im Kurs. Deshalb findet am 9. und 10. April die zehnte „RheinNeckar Creativ-Messe“ statt. Die Friedrich-Ebert-Halle Ludwigshafen verwandelt sich an diesen beiden Tagen in einen Treffpunkt für alle kreativen Köpfe, Hobby-Handarbeiter und Do-it-yourself-Fans. Über 100 Aussteller füllen die Messehalle mit Ideen, Materialien und Workshops rund ums kreative Gestalten, Nähen und Handarbeiten. Die Messe bietet viele Gelegenheiten zum Stöbern, Einkaufen und Mitmachen.

Inhaltlich wird alles geboten, was das Herz eines engagierten

Bastlers oder ambitionierten Hobbykünstlers höherschlagen lässt. Wolle, Stoffe, Scrapbooking Perlen, Stempel, Papiere, Kurzwaren, Glasarbeiten und vieles mehr. Über 30 Workshops aus verschiedensten Themenbereichen werden angeboten. Von modernen Techniken, wie Liquid Pouring, bis hin zum Sockenstricken und Glasmosaikgestalten. Ein Erlebnis für die ganze Familie.

INFO

»RheinNeckar Creativ-Messe«, Friedrich-Ebert-Halle, Erzbergerstraße 89, 67063 Ludwigshafen, Sa 9.4., 9-18 Uhr, So 10.4., 10-17 Uhr, www.rheinneckarcreativ.de; unser CARD-Vorteil: 1 Euro Ermäßigung


ANDREA SCHNEIDER – SPEAKERIN, TRAINERIN UND NETZWERKPROFI

Eigene Ressourcen stärken

Andrea Dorothe Schneider ist Speakerin, Trainerin und Netzwerkprofi. Menschen in positive Energie und zu mehr Lebensfreude zu bringen, ist für sie eine Leidenschaft und ein Anspruch, den sie an sich selbst stellt. Dazu ist sie selbst gerne Vorbild und liebt den Austausch sowie die Zusammenarbeit mit Menschen.

Die Coacherin hält Vorträge zu den Themen Menschlichkeit, Wertschätzung und gute Zusammenarbeit. Sie ist Emotionscoach nach der emTrace®-Methode der Eilert-Akademie (emtrace.me), löst dadurch emotionale Blockaden und stärkt die eigenen Ressourcen. Zum Beispiel für emotionale Leistungssicherheit in Prüfungen sowie auch bei Auftritten oder anderen emotional herausfordernden Situationen des Lebens. Gerade in der heutigen Zeit, in der Menschen professionelle Hilfe suchen, oft aber aufgrund allzu langer Wartezeiten bei Psychologen oder Therapeuten verzweifeln, ist es wichtig, Menschen auf diesem Weg entsprechend zu begleiten. Ihr Angebot ist eine Unterstützung zur Prävention und Selbstfürsorge.



Eine aktuelle Studie legt dar, dass es in den letzten zwei Jahren 25 Prozent mehr Menschen mit Angststörungen und Depressionen gibt – weltweit. Und die Suizidrate bei Jugendlichen ist dabei um das Vierfache gestiegen. Das emTrace®-Coaching ist perfekt online möglich und hat sich in diesen Zeiten bestens bewährt.

Andrea Schneider wurde über ihre Vorträge zum Thema Stressbewältigung neugierig und

wollte noch besser verstehen, was sich in unserem Gehirn abspielt und die neurowissenschaftlichen Zusammenhänge kennen. Dazu hat sie viel Literatur gewälzt, unter anderem auch zu dem wichtigen Thema „Schlaf“. Über einen befreundeten Trainer stieß sie dann auf das emTrace®-Coaching. Unser Leben und unsere Erfahrungen hinterlassen Spuren in unserem Gehirn – in Form neuronaler Netzwerke. Manche dieser Spuren sind ressourcenstärkend, andere hindern uns daran, unsere Ziele im Leben zu erreichen. Das emTrace®-Coaching hat zum Ziel, emotionalen Stress präzise zu identifizieren und diesen gezielt auf der Grundlage der neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnisse zu lösen.

INFO

Andrea Schneider, Telefon: 0177 7888576, Internet: www.andrea-dorothe-schneider.com, www.facebook.com/AndreaDorothe. E-Mail: info@andrea-dorothe-schneider.com; unser CARD-Vorteil: Zusätzlich zur ersten Coaching-Stunde ein Energiespray für Körper, Geist und Seele aus 100 Prozent natürlichen Heilpflanzen von Lavylites im Wert von 22 Euro

ANN VRIEND IN KAISERSLAUTERN

»Der Geheimtipp«

Geboren in Kanada und durch ihre holländischen Wurzeln verbunden mit Europa, kommt die Singer-Songwriterin und Pianistin seit 2012 regelmäßig zu uns in die Pfalz und gilt hierzulande noch als „Der Geheimtipp“. International ist sie längst erfolgreich und mehrfach ausgezeichnet.

Ann Vriend begeistert ihr Publikum mit ihrer expressiven, soul-getränkten Stimme, beeindruckt mit einzigartigen vokalen und instrumentalen Fähigkeiten sowie kompositorischer Finesse und trifft mit ihrer universellen Botschaft für Toleranz und Empathie direkt ins Herz. Mit ihrer unwiderstehlichen Kombination aus konsequentem Eigensinn und aufrichtiger Verletzlichkeit erschafft sie eine unverwechselbare Handschrift aus griffigem Groß-

stadtsoul mit Ausflügen in den Retro-Funk.

Seit ihrer letzten Tour hat sich viel getan. Sie hat neue Alben produziert, neben der letzten EP „Anybody's Different“, hat sie ein weiteres geniales Album „Fame“ geschaffen, mit emotionalen und impulsiven Texten, die nachdenklich stimmen und doch Mut machen. | Foto: jens quieries

INFO

Donnerstag, 14. April, 20 Uhr, Fruchthalle, Kaiserslautern
Einlass: 19 Uhr, Preis: 18 Euro;
unser CARD-Vorteil: 10 Prozent Rabatt, bitte verwenden Sie im Bestellvorgang den Gutschein-Code „Rheinpfalz-Card“. Der Rabatt wird dann im Warenkorb abgebogen. Ihre Card zeigen Sie bitte bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vor.


NEUER PARTNER

ANZEIGE



2-RAD-STROBEL IN SPEYER

Jetzt in neuen Räumen

Wir sind umgezogen, Sie finden uns jetzt in neuen Räumen in der Tullastraße 46, wo wir unser Angebot repräsentativer ausstellen können. Egal ob Alltags-, Freizeit- und Tourenradler oder Profi-Radsportler – wir haben für Sie das passende Fahrrad im Programm.

Bergamont, Scott, Kettler, Vaun, BBf, Winora ...: Wir haben für Sie die mitunter weltweit besten Fahrradmarken im Sortiment.

Auch individuelle Hersteller führen wir, um ihnen ein breites sowie qualitativ hochwertiges Fahrradsortiment bieten zu können. Trekking-, Mountain-, City-, Kinderrädern und natürlich eine große Auswahl an Elektrorädern bieten wir Ihnen an. Natürlich erhalten Sie bei uns auch die pas-

sende Kleidung, Schuhe, Helme und viel Zubehör.

Bei uns finden Sie mit unserer kompetenten Beratung das perfekte Fahrrad aus den verschiedenen Radtypen. Profitieren Sie auch von unseren Fahrradmechanikern, die sich um Wartung, Reparaturen und vieles mehr kümmern. Gerne liefern wir Ihr Fahrrad nach Hause, wenn Sie dieses nicht selbst transportieren können. | Foto: BBF Bike GmbH

INFO

2-Rad Strobel, Tullastraße 46, 67346 Speyer, Telefon: 06232 78281, Internet: www.zweirad-strobel.de, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr; unser CARD-Vorteil: 5 Prozent Rabatt

UNTERWEGS MIT GÄSTEFÜHRERINNEN

Drei verschiedene Touren

Die Natur entdecken können Interessierte bei drei verschiedenen Touren mit Gästeführerinnen. Am Samstag, 2. April, geht es ab 14 Uhr auf einen etwa zweistündigen Kräuterspaziergang „Was sprießt denn da?“. Im Frühjahr, wenn die ersten Kräuter aus der Erde sprießen, erwacht in uns die Sammel Lust. Während des Spaziergangs erfahren Sie Wissenswertes, über die ersten Kräuter, die uns die Natur anbietet. Treffpunkt ist die Wappenschmiede Waldfischbach, Richtung Clausensee/Leimen. Preis: Erwachsene 10 Euro, Kinder bis 12 Jahre 5 Euro. Mitzubringen sind dem Wetter angepasste Kleidung, Körbchen, Gartenschere und Handschuhe. Information: Heidrun Johner-Allmoslöchner unter 01573 0256895 oder per E-Mail: HeidrunJohner-Allmosloechner@G-IG.de.

„Sagenumwobenes Lemberg“ heißt eine Tour mit Anke Vogel. Die Natur-, Kultur- und Gästeführerin, Fachkraft für Natur und Umweltkunde, sie arbeitet unter anderem zusammen mit der Ortsgruppe Lemberg des Pfälzerwaldvereins, die diese Tour begleiten. Termin: Sonntag, 3. April, 10.30 Uhr, Dauer: etwa 4-5 Stunden. Dahinter verbirgt sich eine gemütliche Natur-, Sagen- und Erlebnis-



wanderung auf Lemberger Traumwegen für Jung und Alt. Ein spannender Sonntag für die ganze Familie mit vielen Höhepunkten und Informationen zu den Dingen am Wegesrand. Die Länge der Wanderung mit anschließender gemeinsamer Einkehrmöglichkeit auf der Lemberger Burg beträgt 6,5 Kilometer. Bei Interesse ist auch noch eine Besichtigung des historischen Brunnenstollens möglich. Rucksackverpflegung ist notwendig. Treffpunkt ist die Friedhofstraße 66969 Lemberg, Parkflächen gegenüber, Beginn Vogellehrpfad. Die Veranstaltung ist kostenlos. RHEINPFALZ-CARD-Besitzer erhalten ein kleines Präsent.

Die „Rodalber Nachtwächterführung“ startet am Freitag, 1. April, um 19 Uhr. Des Nachtwächters Ehefrau ist auf der Suche nach dem verschollenen Rodalber

Nachtwächter. Der Weg führt sie entlang der wichtigsten Rodalber Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt ist die Schulstraße 9 in 66976 Rodalben, im Innenhof des Dr. Lederer-Hauses. Preis: Erwachsene 9, Kinder 5 Euro, inklusive Nachtwächtertrunk, Glühwein und Punsch. Dauer: etwa 2 Stunden. Abwechselnde Mitwirkung: David Matheis, Marius Rein, Philipp Schulz, Jonas Vogel. Anmeldungen sind für die beiden letzt genannten Führungen erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Info: Anke Vogel, 06331 62124 oder 0152 21664944, AnkeVogel@G-IG.de.

INFO

Südwestpfalz Gästeführer-IG, 66953 Pirmasens, Telefon: 06331 63959; unser CARD-Vorteil: 10 Prozent Rabatt auf klassische Führungen außer auf individuelle Führungen

KICHERERBSE IN LUDWIGSHAFEN

Gute Lebensmittel

Leben Sie vegan, vegetarisch, essen Sie Fleisch und Fisch, wollen die Kinder nur noch vegan essen, kommen Gäste, die kein Gluten vertragen? Wir haben für alle gute Lebensmittel im Angebot. Ostern ohne Süßigkeiten geht nicht. Viele Osterhasen und Gebäcke sind vegan, zum Teil glutenfrei. Auf Bestellung bieten wir Ihnen frische Osterfladen, einen Osterzopf oder Hefeteighasen – auch vegan an.

Ein schönes Geschenk sind die verschiedenen Trüffel, mit und ohne Alkohol, von der Bio-konditorei Löwenzahn in Gomersheim. Für Ihr Ostermenü bieten wir Ihnen vegane Spezialitäten, Fisch, Lammfleisch, auch lecker mariniert, Putenrollbraten und anderes Fleisch an. Bitte vorbestellen. Denken Sie auch an Ihre Brotbestellung zu Ostern. Und wenn Sie ein Geschenk zu Ostern suchen, empfehlen wir Ihnen einen Gutschein für die Kichererbse oder unsere Pfälzer Bio-Kiste mit sehr guten Produkten aus der Region.

Wir haben natürlich auch Ostereier und Farben zum Selberfärben. Für alle Liebhaber von Bärlauch ist die Kichererbse ein kleines Paradies. Wir stellen Bärlauchbutter, Frischkäse, Kartoffel- und Nudelsalate mit Bärlauch



selbst her. Dazu haben wir Brot, Quiche, Pesto, Tortelloni, Käse, Tofu, Bratwürste, Lammfleisch, Aufstriche mit Bärlauch und natürlich frischen Bärlauch im Angebot.

Im Frühling finden Sie in der Kichererbse auch die Kräuter für die klassische „Frankfurter Grüne Soße“ und schon von uns hergestellte fertige Grüne Soße.

INFO

Kichererbse Bio-Feinkost, Mundenheimer Straße 243, 67061 Ludwigshafen, Telefon: 0621 562888, kichererbse-naturkost.de; unser CARD-Vorteil: 10 Prozent Rabatt auf vegetarische Salate, 3 Prozent Rabatt auf alle anderen Produkte

LANDBÄCKEREI DUSCH – WIEDERERÖFFNUNG AM 24. MÄRZ

Wo Handwerk noch Tradition hat

Der Schock und die Betroffenheit war groß in den Morgenstunden des 12. November 2021. Ein Brand, verursacht durch einen technischen Defekt, hat die Backstube in Wolfstein völlig zerstört. Aber das Wichtigste – es wurden keine Mitarbeiter verletzt. Für Geschäftsführer Uwe Kadel war völlig klar, dass Aufgaben keine Option ist und dass kein Mitarbeiter entlassen wird. Es musste möglichst schnell eine neue Produktionsstätte her. Alle Mitarbeiter konnten gehalten werden und sie haben mit Hochdruck daran gearbeitet, dass an der neuen Wirkungsstätte in Mackenbach wieder für unsere Kunden produziert werden kann. Es entstand eine hochmoderne, energieeffiziente Produktionsstätte. Gleichzeitig wurden alle Mitarbeiter in ihren Fachbereichen weitergebildet.

Die Landbäckerei Dusch ist also sehr glücklich, ihre Kunden ab 24. März wieder mit frischen Backwaren verwöhnen zu dürfen. Bäckermeister Christian Dusch und sein Bäcker- und Konditor-Team produzieren und backen für Sie aus regionalen Rohstoffen, auf traditionelle Weise, täglich frisch mit Hand und Herz, in Meisterqualität, mit modernsten ener-

gieeffizienten Geräten, mit klimafreundlichem Ökostrom und nach dem neuesten Stand der Technik.

Traditionelle Herstellungsverfahren und althergebrachte Rezepte sorgen für besten Geschmack, höchste Qualität und stetige Frische. Mit dieser Tradition hat sich die Handwerksbäckerei von Christian Dusch in den vergangenen Jahren einen exzellenten Ruf in der Region erworben. Neben den Rezeptklassikern werden auch stetig neue Backkreationen entwickelt, um den

Kunden einzigartige Geschmackserlebnisse bieten zu können. Sehr beliebt: das Bachbahnbrod. Das mit Erfenbacher Bachbahnier hergestellte Brot mit Emmer Urkorn, Dinkel, Roggen und hauseigenem Natursauerteig besticht durch seinen außergewöhnlichen Geschmack.

Genau wie das schmackhafte Brot und die große Auswahl an Brötchen werden auch die haus-eigenen Kuchen, Torten sowie Kaffeeteilchen und Dauergebäck nur aus besten, überwiegend regionalen Rohstoffen selbst hergestellt. Der Inhaber blickt positiv in die Zukunft seiner Handwerksbäckerei, denn: „Wir sind immer noch Grundnahrungslieferant Nummer eins.“ Besonders stolz ist Christian Dusch auf seinen Sohn Sebastian, der in die Fußstapfen seines Vaters treten wird.



INFO

Die Landbäckerei Dusch finden Sie auch in weiteren Filialen in Erfenbach, Reichenbach-Steegen, Schopp und Weilerbach (www.landbaeckerei-dusch.de) sowie auf dem Wochenmarkt in Kaiserslautern, Stiftsplatz: Di, Sa 7-13.30 Uhr; unser CARD-Vorteil: 10 Prozent Rabatt auf Brot außer auf Baguette und Brote vom Vortag

ROMAN: »ZUKUNFTSMUSIK« VON KATERINA POLADJAN – EIN TAG IM MÄRZ DES JAHRES 1985

Risse in der Wirklichkeit der Sowjetunion

Die Zukunftsmusik beginnt mit einem Trauermarsch. Aus einem Radio in einer nicht näher definierten russischen Stadt „Tausende Werst oder Meilen oder Kilometer östlich von Moskau“ dudelt der langsame Satz aus Chopins zweiter Klaviersonate, der in der Sowjetunion immer dann gespielt wurde, wenn ein Generalsekretär der KPdSU gerade das Zeitliche gesegnet hatte. Dass es in diesem Fall Konstantin Ustinowitsch Tschernenko war, wird man im Laufe von Katerina Polad-

jans jüngstem Roman erfahren. Der Name seines Nachfolgers – Gorbatschow – fällt indes nicht. Wohl aber ein Datum: Es ist der 11. März des Jahres 1985.

Staatstrauergründert also beginnt dieser Tag in einer jener Kommunalkas, in der auf Geheiß der Behörden mehrere Parteien in jeweils einem Zimmer hausen und sich Klo und Küche teilen. Die junge Janka kehrt von der Nachtschicht in der Glühbirnenfabrik zurück, um sogleich mit skandalöser Ausdauer das Bad zu blockieren. Maria, ihre 45-jährige Mutter, bricht zu ihrem Job im Museum auf, wo der verrückte Direktor erotische Zeichnungen verstreut; vorher gibt sie noch schnell Kroschka, Jankas uneheliches Töchterchen, im Kindergarten ab. Marias Mutter Warwara, die mit einem verheirateten Nachbarn, dem schönen Schlafwagenschaffner Ippolit, ein heimliches Techtelmechtel hat, ist zwar bereits pensioniert, geht aber trotzdem noch ins Krankenhaus, um weiter Kinder auf die Welt zu holen. Und auch Matwej Alexandrowitsch, der sein Leben, Fühlen und Denken in Kästchen sortiert und sich in ungeschickter Leidenschaft nach Maria verzehrt, gibt sich zur Arbeit in ei-



Lässt in „Zukunftsmusik“ das Leben von einer Handvoll Menschen in einem Tag kondensieren: Katerina Poladjan. | Foto: Andreas Labes/frei

nem Versuchslabor, wo ihm freilich ein fataler Unfall passiert ...

Es ist ein einziger Tag, in dem Katerina Poladjan das Leben einer Handvoll Menschen kondensieren lässt. Das erinnert an James Joyce' „Ulysses“, wobei Poladjans Prosa gar nicht verkünstelt, sondern von kristalliner Klarheit, ihr Roman mit knapp 200 Seiten von frappierender Kürze ist. Auf die Erzähltechnik des Bewusstseinsstroms greift, wie Joyce, aber auch Poladjan zurück. Ihr „Stream of consciousness“ ist multiper-

spektivisch, er verteilt sich mit jedem Kapitel neu auf eine der drei Frauen respektive auf Matwej.

Mosaikartig, aus wechselnder Sicht, setzt sich die Erzählung dieses Tages zusammen, der auf ein „Kwartirnik“ zusteuert, ein Privatkoncert, das Janka, die ein Faible für David Bowie und Punk hat und sich selbst zur Musikerin berufen fühlt, in der Gemeinschaftsküche der Kommunalka geben will. Doch auf dem Weg zu diesem Ereignis bekommt die Welt, die Poladjan anfangs so rea-

listisch schildert, immer mehr Risse. Immer stärker tendiert der real existierende sozialistische Alltag ins Surreale: Der alte Professor von nebenan scheint sich durch die Decke katapultiert zu haben. Pawel, Jankas schwuler oder bisexueller Freund, der ihr für das abendliche Konzert eine neue Gitarre organisieren wollte, bleibt auf ominöse Weise verschwunden. Und das „Kwartirnik“ mutiert zu einer grotesken, alpträumhaften Party. Am Ende steht eine Szene wie aus einem Gemälde von René Magritte.

Poladjan, die 1971 in Moskau geboren wurde, seit den späten 70er-Jahren in Berlin lebt und auf Deutsch schreibt, legt mit „Zukunftsmusik“ ein faszinierendes kleines Werk vor. Man kann es lesen als Allegorie auf einen historischen Wendepunkt in der Geschichte der Sowjetunion. Vor allem aber ist ihr Roman ein Psychogramm, das nicht nur von der existenziellen Verunsicherung der Figuren kündigt, sondern auch dem Leser Gewissheiten vorenthält. | Kai Scharffenberger

INFO

Katerina Poladjan: »Zukunftsmusik«, S. Fischer Verlag, 2022, geb., 185 Seiten, 22 Euro



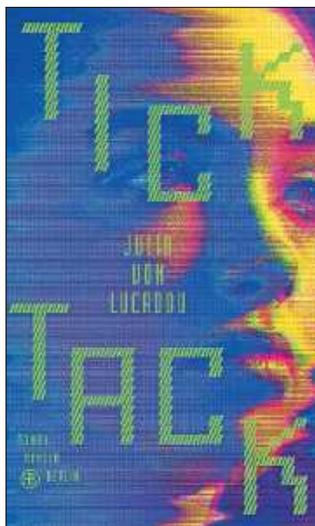
ROMAN: SOZIALE MEDIEN, CORONAKRISE UND FRAUENHASS – JULIA VON LUCADOUS »TICK TACK« SPIEGELT UNSERE GESELLSCHAFT

„Eine Lektion, wie die Welt wirklich funktioniert“

„Die Macht, die du über eine Fotze hast, wenn sie glaubt, dass sie mit einem Chad spricht, das ist unglaublich, das ist wie Magie, die biegt und windet sich in alle Richtungen, nur um dir zu gefallen.“ So äußert sich „Anonymous“ alias Jo (26), aus dessen Perspektive Julia von Lucadou „Tick Tack“ zum Teil geschrieben ist. Die so im Internet von ihm getäuschten Frauen sollen ihm nicht nur gefallen wollen, nein, angeblich geht es um Höheres: „Das ist ein Lernprozess, versteht ihr, die brauchen eine Lektion, wie die Welt ist, wie die Welt wirklich funktioniert.“

Und das möchte er auch der 15-jährigen Mette beibringen, deren Erzählperspektive sich im Roman

mit Jos abwechselt. Auf Mette aufmerksam wird er durch Videos, mit denen sie auf dem Onlineportal Tik-Tok ihren Selbstmord ankündigt. Niemand reagiert – trotzdem wird sie gerettet. Bislang hat sie professionell die Leistung des hochbegabten Kindes abgeliefert – Mettes Strategie, um unter dem Radar einer Welt zu bleiben, deren Verlogenheit sie frustriert. Und genau da setzt Jo, hochintelligent und voller Wut, an: Als Anti-Influencer und – wie sich nach und nach herausstellt – radikaler Verschwörungstheoretiker und sogenannter Querdenker hat er sich im Internet eine Fangemeinde aufgebaut und rekrutiert Mette für den Kampf gegen den „Mainstream“. Ein Spiel



beginnt, dessen Regeln sie nicht durchschaut.

Das titelgebende „Tick Tack“ ist beim Lesen des zweiten Romans der promovierten Filmwissenschaftlerin Lucadou deutlich zu spüren: Die Geschichte der beiden in schonungsloser, aber nicht wertender psychologischer Offenheit charakterisierten Figuren ist spannend und explosiv. Aber andererseits neigt man nicht nur aufgrund dieser Schonungslosigkeit öfter dazu, das Buch aus der Hand zu legen. Teils schwierig macht es auch der nicht immer ganz leicht zu verstehende Kosmos einer Generation, in dem die digitale und reale Wirklichkeit einander mehr und mehr durchdringen. Somit ist der Inter-

net-Begriff „Chad“ – eine Art Idealbild eines jungen Mannes: gutaussehend, erfolgreich, selbstbewusst – nicht der einzige Begriff, den so mancher Leser wird nachschlagen müssen. Und nicht wenige würden sich vermutlich vorab Warnungen mindestens vor den Themen Suizid, Gewalt und Misogynie wünschen. Doch all das macht „Tick Tack“ ja gerade zu dem, was es ist: einem hochaktuellen, authentischen, teils witzigen und sehr klug kreierte Ausschnitt aus unserer Gegenwart, den man gelesen haben sollte. | kade

INFO

Julia von Lucadou: »Tick Tack«, Hanser Berlin, 2022, gebundene Ausgabe, 256 Seiten, 23 Euro

Naturfreundehaus Oppauer Haus · Fam. Hensel & Team
Im Pferchtal · 67157 Wachenheim · Tel.: 0 63 22 12 88

Immer freitags: paniertes Seelachsfilet mit Kartoffelsalat
Jeden Samstag: hausgemachte Dampfnudeln mit Vanille- oder Weinsauce & Kartoffelsuppe

Salzfleisch mit „saure“ Bohnen & Grumbeerbrei

Wir haben unseren Biergarten für Sie geöffnet!
Es freut sich das Team vom Oppauer Haus auf Ihren Besuch

Täglich geöffnet von 11:00 bis 18:00 Uhr
Ruhetag: Donnerstag an Feiertagen geöffnet

AUSFLUGSTIPPS
stehen im LEO, wo sonst!

MUSSBACHER SPITZEN 2022

26. + 27. März 2022
von 13 – 18 Uhr
in den Mußbacher Weingütern

Eintritt direkt bei den Weingütern:
Tageskarte: 20,- €
2-Tages-Karte: 30,- €

Das Spitzen-Weinerlebnis
www.mussbacher-spitzen.de

GENIESSEN: 10. DONNERSBERGER WEINFORUM AM 10. APRIL

Gaumenfreuden

Der Donnersberg-Touristik-Verband und Slowfood Donnersberger Land-Glantal bitten mit dem Weingut Bremer in Niefernheim zur Kostprobe. Beim 10. Donnersberger Weinforum am Sonntag, 10. April, erwartet die Besucher im Zellertal unter dem Motto „Ein Berg – Drei Weinanbaugebiete“ eine kulinarische Entdeckungsreise, bei der vor allem die Weine von Winzern aus der Pfalz, aus Rheinhessen, von der Nahe sowie zwei Gastweingütern im Blickpunkt stehen (siehe unten). Die Veranstalter versprechen, dass im schönen Ambiente des Weingutes sowohl bewährte Klassiker wie pfiffige Kreationen angeboten werden. Dazu gibt es Kulinari-



So soll es wieder werden: Donnersberger Weinforum. | Archivfoto: Stepan

DIE MACHEN MIT

Weingut Bicking und Bicking (Wallhausen), Weingut Schmidt (Obermoschel), Weingut Familie Erbdinger (Bechtheim), Weingut Full (Mölsheim), Privatweingut Hagmaier (Mölsheim), Weingut Milch (Monsheim), Weingut Sander (Mettenheim), Weingut Schales (Flörsheim-Dalsheim), Weingut Bremer (Zellertal-Niefernheim), Weingut Galler (Kirchheim an der Weinstraße), Weingut Janson-Bernhard (Zellertal-Harxheim), Weingut Martinspforte (Einselthum), Weingut Puder (Zellertal-Niefernheim), Weingut Römerhof (Zellertal-Zell), Weingut Schwan (Zellertal-Niefernheim), Weingut Schwedhelm (Zellertal-Zell), zudem die Gastweingüter Jean Rapp aus Kapellen-Drusweiler und Schloss Janson aus Bockenheim

sches vom Burghof Stauf in Eisenberg – Leckeres vom Glanrind wie Rinderleberparfait mit fruchtig-scharfem Sößchen oder Pulled-Beef-Törtchen sowie Kräutersalat. Als ein weiterer Höhepunkt wird eine Verlosung angekündigt, an der man automatisch bei Ticketwerb teilnimmt. | leo

INFO

10. Donnersberger Weinforum, Sonntag, 10. April, 11-18 Uhr, Niefernheim, Weingut Bremer, Eintritt: 15 Euro pro Person inklusive Weinprobe, es gilt die 3G-Regel, weitere Info unter 06352 1712 oder www.donnnersberg-touristik.de



VERLOSUNG: 3x2 Karten für das Donnersberger Weinforum

Wie viele Weingüter sind insgesamt beim Weinforum dabei? Wer die Antwort kennt und zwei Karten gewinnen möchte, ruft bis Mo, 28.3., 21 Uhr, unter 01379 060230* an oder sendet eine SMS mit Kennwort LEO sowie Lösung, Name und Adresse an die 82822*. LEO wünscht viel Glück!

* sms, 0,50 Euro pro SMS oder Anruf a. d. dt. Festnetz (ggf. abw. Mobilpreise). Alle rechtlichen Hinweise zu dieser Verlosung finden Sie in unserem Impressum.

FEIERN: BLÜTENFEST IN FREINSHEIM

Der neue Jahrgang

Das Blütenfest in Freinsheim steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Präsentation der Weine des neuen Jahrgangs 2021. Zehn Weingüter über den Ort verteilt schenken aus, Genießer können einen frühlinghaften Spaziergang machen und dabei in jedem Betrieb acht Weine probieren. Voraussetzung ist der Erwerb des Weinpasses mit Abreißcoupons, der 10 Euro kostet in den teilnehmenden Weingütern erworben werden kann. Dazu gibt es ein Stielglas mit Stadtlogo gegen ein

Pfand von 4 Euro, ebenfalls in den Weingütern. Kulinarisches wird in 16 Freinsheimer Gastronomiebetrieben gereicht – von Spinatknödel in Nussbutter über Lachsrollchen und geschmorte Schweinebäckchen bis hin zu Pfälzer Klassikern und mehr. Der Sonntag ist verkaufsoffen. | leo

INFO

Blütenfest in Freinsheim mit Jahrgangspräsentation: Sa/So 26./27.3., je 11.30-18 Uhr, Info: 06353 989294, www.stadt-freinsheim.de

MUSSBACHER SPITZEN

Neue Weine und neues Konzept

Die Spitzen-Winzer aus dem Neustadter Ortsteil Mußbach präsentieren am Sa und So, 26. und 27.3., jeweils von 13-18 Uhr ihre Weine. Acht Erzeuger sind dabei. Neu ist, dass direkt dort gekostet werden kann. So entsteht ein „Weingut-Hopping“, bei dem Teilnehmende jeden Betrieb aus nächster Nähe kennenlernen können. Drei Gastronomen bieten dazu Leckeres. Die Tageskarte kostet 20, die Zwei-Tageskarte 30 Euro – erhältlich in den Weingütern. Weitere Informationen unter mussbacher-spitzen.de | leo

TERMINE, TERMINE ...

Kochkurs in Pirmasens

„Spezialitäten aus Rheinland-Pfalz“ lautet der Titel eines Kochkurses der Volkshochschule in Pirmasens am Donnerstag, 31. März, in dem verschiedene Gerichte aus rheinland-pfälzischen Gegenden zubereitet werden, darunter beispielsweise „Backesgrumbeere“ – ein rheinhessischer Kartoffelaufbau, „Gefüllte Klees“ aus dem Hunsrück, „Wasserspatzen“ aus der Pfalz, „Krumbeeresuppe mit Waffele“

von der Mosel und „Mutzenmandeln“ – ein rheinländisches Schmalzgebäck. Der Kurs dauert von 18-21 Uhr und kostet 16 Euro pro Person zuzüglich eingekaufter Waren. Anmeldungen: 06331 213647

Weinprobe in Niederkirchen

„Cuvée – Komposition oder Verschnitt?“ ist das Thema einer Weinprobe mit Assistent-Sommelière Martina Weber am Freitag, 8. April, um 19 Uhr im „Klosterstüb-

chen“ in Niederkirchen. Probiert werden Variationen in Weiß, Rosé und Rot, dazu Prickelndes aus den bedeutendsten Weinbauregionen zu diesem Bereich – zum Beispiel Bordeaux und Châteauneuf-du-Pape (Frankreich), Rioja (Spanien) oder die Thermenregion (Österreich). Gekostet werden acht Weine, dazu gibt es Wasser und Brot. Preis pro Person: 23 Euro. Informationen und Anmeldungen unter 0173 9085686 | leo

WINZER
STUBEN
WEICK
KALLSTAAT/PFALZ

Weinstraße 126
Kallstadt/Pfalz
Telefon
06322 53 00

**Paprikaschnitzel
“Ungarische Art”
mit Pommes frites und Salat**

Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr
durchgehend geöffnet
Montag + Dienstag Ruhetage!
Wir freuen uns auf Sie, Fam. Weick & Mitarbeiter

BECKER
HERXHEIM AM BERG

Gutsschänke
„Becker's Woistub“

**25. bis 27. März
Rinderbäckchen
in Rotweinsauce**



**Allwetter-Terrasse
geöffnet!**

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
unter **06353 8521**

Donnerstag, ab 17 Uhr
Schnitzel-Variationen
Freitag, Samstag und Sonntag
ab 11.30 Uhr
Herxheim am Berg · Weinstraße 27
☎ 06353 8521
www.beckers-woistub.de

Zum
Bacchus
Restaurant & Wein

**Sauerbraten
mit Beilagen**

Mediterraner Winzerhof geöffnet!
Freinsheimer Str. 35 · 67169 Kallstadt
Tel.: 06322 8164 · www.zumbacchus.de

**Schönfelder
Hof**
Weingut
& Weinstube
in den Almen

**Freitag, 25. März
Schlachtfest
ab 12 Uhr**

Worschtsuppe, Mett, Wellfleisch, Schweinepfeffer
nach Omas Rezept

Weintipp: Cuvée Blanc
Ein fruchtig, frischer
Frühlingsgruß

**Öffnungszeiten: Sonntag ab 12 Uhr
Freitag + Samstag ab 15 Uhr**

Familie Karst
In den Almen 23 · Bad Dürkheim
Telefon 06322 2940

Panorama-Gasthof Stemler
Gästezimmer & Ferienwohnungen
eigene Rinderzucht

Emmerwiesenhof Eulenbis
Tel.: 06374 - 4030 · www.fewo-stemler.de
– unter anderem – **Sonntag, 27. März
Rinderbraten brasil. Art**
mit Kartoffelgratin und Gemüse

SÜLZER TOR VEREINSGASTSTÄTTE

Freitag 25.3. ab 17.00 Uhr **Saarländischer Abend, Dibbelabbes, Lyoner Torte nur VB**

Sonntag 27.3. 11.30-13.30 Uhr **Schnitzeltag**

Voranzeige: Fr. 1.4 ab 17.00 Uhr **Gaaarschemmer Kotelett nur VB**
Bitte Vorbestellung, To stay oder to go
Info 01729751083 oder 06359/1251, besser_sportverein@sv-obersuelzen.de

**JETZT SPARGEL
FRISCH AUF DEN TISCH!**

WALTER
Ludwigsstraße, Gönningheim

Auf Wunsch auch geschäft

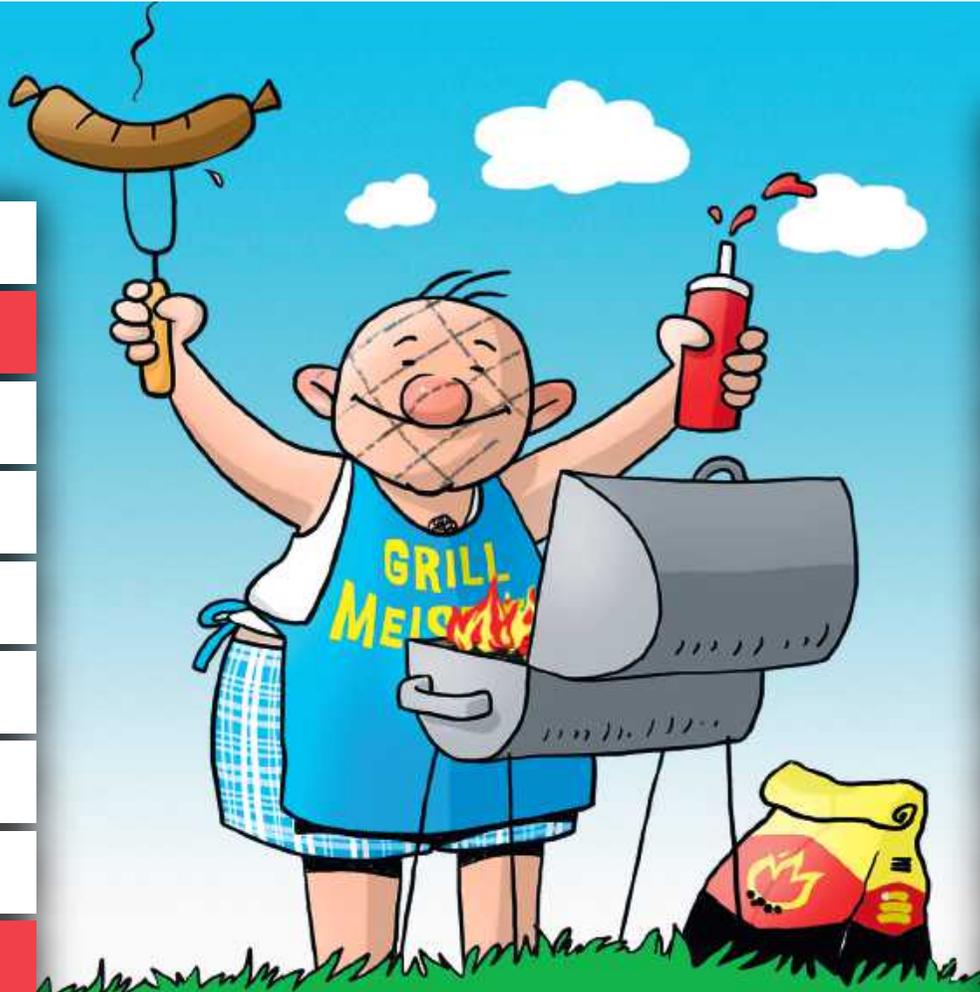
Unsere Verkaufsstände:

HOFLADEN IN GÖNNHEIM – AB DO, 24.03.2022
täglich von 08:30 – 19:00 Uhr (auch an Sonn- & Feiertagen)

DEIDESHEIM (bei Rossmann) – **AB DO, 31.03.2022**
Mo-Sa 8:30 – 18:00 Uhr | an Sonn- & Feiertagen 8:30 – 13:00 Uhr

BAD DÜRKHEIM BRUCH (Parkplatz McDonald's) – **AB DO, 31.03.2022**
Mo-Sa 8:30 – 18:30 Uhr | an Sonn- & Feiertagen 8:30 – 13:30 Uhr

SPARGELHOF WALTER | Ludwigsstr. 50 | 67161 Gönningheim
Telefon 06322 66964 | www.spargelhof-walter.de



RAN AN DEN GRILL

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.
 Jeder Zahl ist ein Buchstabe zuzuordnen
 und in die Rätselgrafik einzutragen.

12	22	23	
15	2	12	7
9	10	22	
	13		8
23	6	4	6
6	2		15
6		17	23
2	6	15	6
	17	6	7
7		22	
15	4	4	12
2	3	10	
	9		14

16	15	18	23
22	4	12	15
	9	3	2
6		4	
1	3	6	2
6		2	10
2	6		18
3	8	15	18
12	6	2	
	2		14
21	4	12	15
	6	4	21
6		21	

17	12	17	12		12	19	3	18		12	4	1	6		4	6	12	8
12		12	8	6		3		12	1	22		15		6	17	3		6
7	10	7	6		15	6	22	6	2	1	12	7	1		12	7	7	12
12		23	2	10	4	4		22	3	12		23	10	2	18	10		4
8	2	3	7		13	6	1	6	4	22	12	14	7		10	6	4	6
6		7		2		20	10	4	4	6	1	6		1		8		2
	1	6	8	12	7	13	6		11		6	2	4	6	18	6	7	
20	2		12	7	12		2	10	15	6	7		6	23	12		10	16
4	10	13		5		23	6	23	2	10	8	6		2		3	2	6
10	10		8	3	11	12	7		18		12	7	22	6	3		1	3
15	9	5	15	1		23		15	23	12		1		15	7	23	6	7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
G	R	I	L																				*	*	*

gela-sener Mensch	Leid, Kummer	kath. Theologe, † 1847	englisch: geheim	Kfz-K. Gelsenkirchen	Film auf Kassette	Sohn des Apollo	Flachs	Leute, Menschen	Fremd-wortteil: vor	Manege	Mehr-zahl	abge-storbene Haut-schicht	Hotel-dienstler	eng-lisches Für-wort: sie
An-nahme				dt. Fuß-ballmana-ger u. eh. Spieler					Fisch-konserve					
frucht-bare Wüsten-stelle				dt. Normen-zeichen (Abk.)		rotes Wurzel-gemüse		Denk-sportler			ägypt. Gott des Toten-reichs	Segel-stange		
				Allein-erbe eines Gehöfts	Sumpf-gras zum Flechten				Netz-ball-spiel	Apfel-sine				
einhei-misches Wildtier		Stadt in Neu-seeland		Weiden des Rot-wildes				große Dum-mheit	Faktum, wirklicher Sach-verhalt					kelti-scher Volks-stamm
anhei-melnd	volks-musika-lische Ikone				beendet, voll-endet		Falsch-meldung in der Presse			afrika-nischer Strom	4	fester Zeit-punkt	franzö-sisch: Sommer	
				Schau-spiel von A. Schnitzler	span-nend					edel ausge-stattet (de ...)	Eingang			
eh. dt. Ver-teidigungs-minister	imagi-näres Land	besonde-re Bega-bung	Kiefern-art			japan. Verwal-tungs-bezirk			Sagen, Legen-den	Zitronen-art				
							thailän-dische Währung	weniger, ab-züglich				Meeres-säugetier	Abk.: Elektro-technik	
linke Konto-seite		Vorname der West †			Sitz-streiks (engl.)	dt. Aktions-künstler, † 1986				zwei-gliedrige Summen (math.)	Handy-nachricht (Abk.)		Hel-den-gedicht	
			Lauge	ägyptische Halbinsel				kleiner, tragbarer Computer (engl.)		belegen				
Hilfs-werkzeug zum Zeichnen		stark windig				Vorname d. blinden Musikers Wonder	asia-tische Völker-gruppe				Erb-träger		Gesicht (franz.)	
		8		Auf-rührer, Aufstän-discher	Haar-büschel						bibli-scher Ort in Galiläa	Ver-hältnis-wort	2	
		Leder-verarbei-tungs-beruf		Hand-rücken			arabisch: Sohn		Frauen-name	Schreib-geräte (Kw.)				Burg von Athen
Kfz-Abgas-entgifter (Kw.)	still	Erinne-rung						Vorname Chagalls	Pilger-fahrt nach Mekka			altes Feuer-anfach-mittel	Kfz-K. Rhein-Kreis Neuss	
Segel-kommando: Wendet!			ein Brems-system (Abk.)		Patron der Angler und Fischer		engli-sches Längen-maß			ein Enten-vogel		Streit		
	11			altrömi-sche Spiel-würfel	Frei-beuter				Handy-Selbst-porträt	Tier-groß-gattung				
Ge-schäfts-raum		Sam-sons Geliebte im A.T.	baumge-säumte Straße				Abend-gesell-schaft	Symbol-figur Schwedens			franzö-sischer unbest. Artikel	3	ein Treibgas	
nur geistig vor-handen					veraltet: ab-wesend	Tren-nungs-linie der Frisur					7	italie-nischer Name Merans	Initialen Picassos	
ait-germanische Waffe			Ver-brecher, Delin-quent	Stern-bild des Südhim-mels			im Stil von (franz.)		nicht gegen	Pariser U-Bahn (Kw.)				
Rufname der Perón †	Denun-ziant, Treue-brecher		kleine Schellen-trommel				instän-dig bitten	Teil eines Tier-kleids					Wetter-distel	
		9		int. Raum-station (Abk.)		eine Tonart	äußere Gestalt				schat-tert, scheckig	griech. Vorsilbe: bei, daneben		
				ital. Astro-nom, † 1642	Schwel-lung			franz. Departement-hpftst.		giftige Baum-schlangen				
Laute von Hunden		in hohem Grade	verzei-hende Güte				span. Männer-name	Firma ins Leben rufen			5		land-wirtsch. Arbeit	
öster-r. Fernseh-koch (Johann)	Ältesten-rat		10			griech. Schick-sals-göttin	arabi-sches Segel-schiff		Palästi-nenser-organi-sation			Haus-halts-plan	Vorname der Meysel	
				Hebri-den-insel	er-schaffen				marokk. Univer-sitäts-stadt		zeitlich endlos			
auf-bruch-bereit	helles eng-lisches Bier		franzö-sische Königs-anrede			Schrift-steller-verband (Abk.)		spani-scher Artikel	Burg, Bastion			1		
						chem. Zeichen für Xenon	Presse-arbeit (engl. Abk.)	antikes Zupf-instru-ment			Arbeits-team (Kw.)		6	
loyal, ergeben		englisch: Auge			Ausstel-lungs-stück				kurzes Jagd-gewehr					
			Besitzer											

PFÄLZER BEISPIELE



Gut zu beobachten: Schönbär.

| Fotos: Michael Ochse/frei

Schönbär (Callimorpha dominula): Er lebt im Wald und benötigt nektarreiche Blütenpflanzen, an denen die Schmetterlinge saugend beobachtet werden können. Doch sie sind ebenso nachts unterwegs. Artenreiche krautige Säume, Lichtungen, Böschungen und Talauen umschreiben einen Teil seiner Lebensräume.



Mit Lichtfärbung: Schillerfalter.

Kleiner Schillerfalter (Apatura ilia): Er lebt im Wald. Seine Besonderheit: Die blaue Flügelfarbe entsteht durch Lichtbrechung, nicht durch Farbstoffe wie bei anderen Schmetterlingen. Daher leuchtet je nach Lichteinfall mal der eine, mal der andere Flügel, selten jedoch beide. Seine Raupen leben an Zitterpappeln.



Tarnfarbe: Smaragdspanner.

Smaragdspanner (Thetidia smaragdaria): Er besiedelt magere und trockene Wiesen in den wärmsten Regionen der Pfalz. Die grüne Farbe tarnt ihn am Tag vor hungrigen Feinden. Bei Nacht fliegen die Spannerfalter zur Partnersuche und Eiablage umher.



Gut getarnt: Grüne Eicheneule.

Grüne Eicheneule (Griposia aprilina): Ein nachtaktiver Schmetterling, der als Falter auf flechtenbewachsenen Bäumen tagsüber sehr gut getarnt ist. Er besiedelt eichenreiche Wälder und andere Eichenbestände in warmen Lagen. | leo

INTERVIEW: FACHMANN MICHAEL OCHSE ÜBER SCHMETTERLINGE UND IHRE BEDROHUNG

»Müssen Dinosauriern begegnet sein«

Schmetterlinge faszinieren uns. Meist sind sie stark an ihr Ökosystem angepasst, was fatale Folgen haben kann. Michael Ochse, Vorsitzender des naturforschenden Vereins Pollichia und Pfälzer Schmetterlingsexperte, nennt den Kleinen Feuerfalter als Beispiel: „Nur wenn das Weibchen Kleinen Sauerampfer an sonnigen Stellen mit oder nur mit wenig weiterem Bodenbewuchs findet, legt es dort seine Eier ab“, erklärt er. Im Interview weiß er noch mehr über die schillernden Wesen zu berichten.

Alle reden vom Insektensterben. Wie geht es den Schmetterlingen?

Nun, unter den heimischen Großschmetterlingen in Rheinland-Pfalz gilt ein Drittel als bedroht. Das ist ein sehr hoher Anteil. Ich höre oft, dass Menschen bei Sommer Spaziergängen nur wenigen und manchmal gar keinen Tagfaltern begegnen. Dies bedeutet, dass auch die verbreiteten Schmetterlingsarten weniger zu werden scheinen.

Menschen sind von den zarten Wesen fasziniert. Wie kommt das?

Es ist in der Tat die beliebteste Gruppe unter den Insekten. Zum einen sind es die Farben und Muster der Schmetterlinge, zum anderen ihre harmlose Erscheinung. Leider haben viele Insekten einen unbegründet schlechten Ruf.

Was fasziniert Sie an Schmetterlingen?

Zunächst waren es auch bei mir die vielen, einfachen Begegnungen und die große Vielfalt. Ich wollte sie unterscheiden lernen und konnte selber studieren, dass jede Art, ob Tag- oder Nachtfalter, ihre ganz eigene Lebensweise hat. So erschloss sich mir die Natur auf faszinierende Art und Weise.

Aber die Raupen sind ja, wie ich meine, weniger beliebt. Sind Schmetterlingsraupen denn tatsächlich Schädlinge?

Das ist zu pauschal. Die Raupen der Kohlweißlinge fressen vereinzelt Kohlpflanzen im Gemüsebeet. Die Raupen des Schwammspinners fressen regional alle paar Jahrzehn-



In Grünstadt fotografiert: Kleiner Feuerfalter (Lycaena phlaeas).

| Foto: Michael Ochse/frei

te Eichen kahl. Die Prozessions Spinner sind bekannt geworden, weil ihre Haare allergische Reaktionen auslösen. Doch sind das eher regionale Erscheinungen und die Auswirkungen werden in der medialen Berichterstattung oft übertrieben dargestellt. Die Raupen der allermeisten Arten leben verborgen und heimlich. Und auch unter den Raupen gibt es faszinierende Farben, Formen und Lebensweisen!

Wie viele Arten gibt es in Rheinland-Pfalz? Welche davon sind am meisten bedroht – und wie kommt das?

Man hat in diesem Bundesland bisher 2488 Arten nachgewiesen. Viele Arten findet man heute nur noch an ganz wenigen Flugstellen: Den Gelbbindigen Mohrenfalter findet man kaum mehr im Pfälzerwald. Das Sandstrohlblumeneulchen gibt es auf weniger als fünf sandigen Stellen in der Oberrheinebene. Ihre Lebensräume sind eben gefährdet, und damit sie selber. Die heutige intensive Landnutzung lässt ihnen viel weniger Raum. Tagfalter wie

das Tagpfauenauge oder das nachtaktive Rote Ordensband dagegen besiedeln mehrere Lebensräume und sind davon nicht so sehr betroffen. Sie gibt es häufiger.

Wie kann jeder dazu beitragen, bedrohte Schmetterlingsarten zu retten?

Im eigenen Garten mehr als drei Viertel heimische, mitteleuropäische Pflanzenarten wachsen und blühen zu lassen, wirkt sich direkt positiv aus. Indirekt dagegen hilft alles, was einer intensiven Landnutzung entgegenwirkt: Nachhaltig erzeugte Nahrungsmittel nutzen, umweltschädlichen Verkehr einschränken und überhaupt Ressourcen sparsam einsetzen. Und man sollte darauf verzichten, von Politik und Gesellschaft wie bisher immer mehr Wohlstand mit all seinen Facetten zu fordern.

Können Sie noch kurz die Evolution der Schmetterlinge skizzieren? Woher stammen diese eigentlich?

Da es kaum Fossilien gibt, kennen wir die direkten Vorfahren nicht. Doch seit drei Jahren weiß man

durch den Fund fossiler Flügelschuppen, dass sie mehr als 200 Millionen Jahre auf der Erde existieren. Und das schon lange vor den ersten Blütenpflanzen, was eine Überraschung für die Forschenden war. Dieses Zeitalter nennt man Trias, die zarten Wesen müssen also den großen Dinosauriern begegnet sein. | Interview: Gisela Huwig



Schmetterlingsexperte: Dr. Michael Ochse.

| Foto: frei

BUCHTIPP: »ÜBERFLIEGER – DIE VIER LEBEN DER SCHMETTERLINGE«

Faszinierende Metamorphose in Wort und Bild

Berausende Fotos und interessante Hintergründe: Das Buch „Überflieger“ nimmt man fast ehrfürchtig zur Hand, um es mit Bedacht durchzublättern, so liebevoll ist es gearbeitet und gestaltet. Der „Lebensgeschichte in vier Kapiteln“ haben sich Fotograf Ingo Arndt, das Autorenduo Veronika Strauß und Claus-Peter Lieckfeld, Grafikerin Silke Arndt und der recherchierende Verleger Robert Galitz in einem fruchtbareren Teamwork gewidmet.

Man sei sich von Anfang an einig gewesen, dass die vier Lebensstufen Ei, Raupe, Puppe und

Schmetterling „gleichberechtigt erzählt und bebildert gehören“, heißt es im Vorwort. Und wer nun glaubt, die ersten drei Phasen seien weniger interessant, sieht sich eines Besseren belehrt. So erfährt der Leser jede Menge Überraschendes, zum Beispiel über die Paarung mancher Schmetterlingsarten: „Die Methode, seine Frau unzugänglich für Nebenbuhler zu halten, wurde um 1400 erstmals beschrieben. Das Prinzip ist ein paar Millionen Jahre älter: Schmetterlingsmännchen basteln und applizieren – bei Bedarf – Keuschheitsgürtel aus

Wachs.“ Zum Glück steht da auch, dass die Weibchen durchaus dagegen halten ...



Auch die Dokumentation der Falter-Eier, die sich in unterschiedlichsten Farben und Formen finden, fasziniert. Besonders stark: Bildfolgen des Wandels in die unterschiedlichen Stadien – das Schlüpfen der Raupe, die Verpuppung und das Schlüpfen des Falters. Aber auch die Texte zeugen von sorgfältiger Recherche sowohl der Literatur

als auch bei Expertenbefragungen. „Überflieger“ ist damit ein hochwertiger, wissenschaftlich fundierter Bildband. Vor allem aber ein Plädoyer zum Schutz der Schmetterlinge, deren Arten- und Individuenzahl abnehmen, und zwar „in niederschmetternder Geschwindigkeit“, wie die Autoren betonen. | Gisela Huwig

INFO

»Überflieger – Die vier Leben der Schmetterlinge«: Fotografien: Ingo Arndt, Texte: Veronika Strauß und Claus-Peter Lieckfeld, 2022, gebunden, 144 S., 29,90 Euro

SOMMERTAGSZUG: SPEYERER VERKEHRSVEREIN LÄDT EIN

Dem Frühling ein großes Hallo

Farbige Bänder, Kostüme, Musik und ein riesiger Schneemann, der am Ende in Flammen aufgeht, um dem Frühling symbolisch Platz zu machen – nach zwei Jahren pandemiebedingter Veranstaltungspause lädt der Verkehrsverein Speyer am Sonntag, 27. März, wieder zum Sommertagszug ein.

Die Teilnehmer, darunter traditionell viele Grundschul- und Kindergarten-Kinder in selbst gebastelten und thematisch passenden Kostümen, stellen sich um 14 Uhr in der Maximilianstraße (Nähe Altpörtel) auf. Neben Blumen sollen in diesem Jahr auch Friedenstauben zu sehen sein, wie die RHEINPFALZ berichtete. Die Planung sieht für den Umzug diesen Weg vor: Domplatz, Klipfelsau, Schillerweg und Rheinallee. Nach

dem Erreichen des Ziels wird der große Schneemann auf der Unteren Domwiese verbrannt. Er ist mehrere Meter hoch und hatte im Baubetriebshof der Stadt Gestalt angenommen.

Auch Frühlingslieder sollen wieder erklingen. Neben zwei Musikkapellen sind Chorsänger mit von der Partie. Der Verkehrsverein Speyer veranstaltet den fröhlich-bunten Sommertagszug seit dem Jahr 1946. | ms

INFO

Sommertagszug Speyer, Sonntag, 27. März, Aufstellung des Zuges um 14 Uhr am Altpörtel in der Maximilianstraße, Abmarsch zur Winterverbrennung auf der Klipfelsau (Unterer Domgarten) circa 14.30 Uhr, Info: www.verkehrsverein-speyer.de



Vor der Pause: brennender Schneemann im Jahr 2019. | Archivfoto: Lenz

KRIMSKRAMS

Kinderdisco: Volker Rosin singt wieder in der Westpfalz

Volker Rosin, seit Jahrzehnten als Kinderliedermacher erfolgreich, kommt wieder in die Westpfalz. In Waldfishbach-Burgalben gibt es diese Termine: So 10.4., 14 und 16 Uhr, Karten: www.buergerhaus-schuhfabrik.de, www.reservix.de. In Zweibrücken erklingt die Kinderdisco am Samstag, 4.6., 15 Uhr, Ernstweilerhof, Karten: www.ernstweilerhof.festlich-t.de | leo

»Tschick« in Heidelberg

Am Theater Heidelberg steht die Wiederaufnahme des Schauspiels „Tschick“ nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf bevor. Zwei Teenager fahren im gestohlenen Lada ihrem Alltag davon ... Susanne Schmelcher inszeniert das Stück für junge Leute ab 14: Do 31.3., 18 Uhr, Alter Saal, Karten: www.theaterheidelberg.de | leo

LUDWIGSHAFEN: GÄSTE AUS FRANKREICH



Ein Männlein mit einer vollgepackten Tasche macht sich auf den Weg: Am Mo 28.3., 16 Uhr, und Di 29.3., 10 Uhr, gastiert die Compagnie Le Clan des Songes aus Toulouse im Theater im Pfalzbau in Ludwigshafen. Das Männlein reist mit zunächst unbekanntem Ziel. Der Weg verändert sich, ein Berg türmt sich auf, dann geht es tief hinab. Auch sonderbare Tiere zeigen sich laut Ankündigung, aber das Männlein läuft immer weiter ... Das Ensemble von Marina Montefusco präsentiert seine minimalistisch und dennoch anziehend ausgestaltete Welt auf der Kleinen Bühne für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene; Karten/Info: Telefon 0621 5042558, www.theater-im-pfalzbau.de | leo

| Foto: Jean-Louis Sagot/frei

BRAUCHTUM: LÄTAREFEST IN IGGELHEIM

Das Motto: »Umgeben von Natur«

Mit einem Festumzug und der „Winterverbrennung“ will Böhl-Iggelheim die wärmere Jahreszeit begrüßen. Am Wochenende, 26./27. März, darf im Ortsteil Iggelheim nach zweijähriger Pause wieder gefeiert werden. Das Thema des Umzugs, der am Sonntag um 14 Uhr startet, lautet: „Iggelheim umgeben von Natur“.

Die Umzugstrecke verläuft laut Ankündigung über die Maximilianstraße, Luitpoldstraße, Drosselstraße, Madenburgstraße, Langgasse, Lützelstraße, Friedensstraße, Niederkreuzstraße und Eisenbahnstraße (Auflösung: Ecke zur Goldbühlstraße). Die letzte Zugnummer ist ein großer Schneemann als Wintersymbol.



Bänder und Eier: Kinder schmücken den Lätare-Baum (Sa 26.3., 15 Uhr, Hof der Grundschule Iggelheim). | Foto: Julia Köller

Er wird um circa 15 Uhr auf dem Kerweplatz verbrannt. Auch einen Lätaremarkt auf dem Dorfplatz mit Schaustellern und Hobbykünstlern wird es geben: Sa 15-18 Uhr, So 14-18 Uhr. Der Heimat- und Museumsverein öffnet am So von 14 bis 17 Uhr das Museum „Altes Rathaus“ (Langgasse 2).

„Laetare“ („Freue dich“, lat.) bezeichnet laut katholisch.de den vierten Fastensonntag – die Mitte der Fastenzeit ist überschritten, Ostern naht. | leo/ms

INFO

Lätare-Wochenende, Sa/So 26./27.3., Iggelheim, www.boehl-iggelheim.de (Kulturelles/Feste, das entsprechende Plakat anklicken)

M

USIKEN IN KIRCHHEIMBOLANDEN 2022

STEINWAY PREISTRÄGERKONZERT

So, 27. März 2022, 18:00
Kirchheimbolanden
Stadthalle an der Orangerie
Martin James Bartlett | Klavier
Solo Recital
Werke von Rameau, Haydn, Rachmaninov, Ravel

Änderungen vorbehalten

10747834_40_2

dm

FIRMEN LAUF SÜDPFALZ 2022

WWW.FIRMENLAUF-SUEDPFALZ.DE

DO. 19. MAI

dm **progroup** **EHRMANN** **Kaufland** **INTERSPORT POSTLEB**

prowin international **DIE RHEINPFALZ** **RPR1** **RON**

WO MAN EINKEHRT steht im LEO, wo sonst!



Unzertrennlich: Jasmin (Luise Heyer, r.), Gina (Taneshia Abt, l.) und Anna (Teresa Rizos). | Foto: Leonie

KOMÖDIE: »JGA: JASMIN. GINA. ANNA.«

Ein Hoch auf die Freundschaft

Die Suche nach dem Ritter in strahlender Rüstung kann ganz schön ernüchternd sein. Was, wenn wir davon bereits mehrere in unserem Leben hätten? Beste Freundinnen füllen diese vermeintliche Lücke manchmal genauso gut. Zu dieser Erkenntnis kommen die drei Single-Damen Jasmin (Luise Heyer), Gina (Taneshia Abt) und Anna (Teresa Rizos) beim Jungesellinnenabschied (kurz: JGA) ihrer Freundin.

Kurz vor dem Abflug nach Ibiza sagen alle anderen Teilnehmerinnen inklusive der Braut ab, und das Trio beschließt, allein auf die Partyinsel zu reisen. Das führt nicht nur zu jeder Menge Spaß, sondern auch zu Turbulenzen ...

INFO

»JGA - Jasmin. Gina. Anna«, D 2021, 118 Min., FSK ab 12, von Alireza Golafshan, mit Luise Heyer, Taneshia Abt und Trystan Pütter

Peinlichkeiten sind da natürlich vorprogrammiert. Doch die Komödie von Regisseur Alireza Golafshan („Die Goldfische“) belässt es nicht nur dabei, sondern weiß auch mit Tiefgang und herzerwärmend erzählt, stellt Regisseur Mike Mills („Jahrhundertfrauen“) dabei die großen Fragen des Lebens – 109 Min., FSK ab 6. | crk

DRAMA

»Come on, come on«

„Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch“, sagt Erich Kästner. Diesem Beispiel folgt der New Yorker Radiojournalist Johnny (Joaquin Phoenix) mit seinem Roadtrip durch die USA. Dabei widmet er sich den Ängsten, Wünschen, Vorstellungen von Kindern, indem er sie zu Wort kommen lässt. An seiner Seite ist der neunjährige Sohn seiner Schwester. Auf ganz verschiedenen Wegen kommen sich Neffe und Onkel näher – und lassen das Publikum teilhaben. Elegant in distinguiertem Schwarz-Weiß gefilmt, leichtfüßig und herzerwärmend erzählt, stellt Regisseur Mike Mills („Jahrhundertfrauen“) dabei die großen Fragen des Lebens – 109 Min., FSK ab 6. | crk



Kommt seinem Neffen bei einem Roadtrip näher: Johnny (Joaquin Phoenix). | Foto: Courtesy of A24 Films



Vater und Sohn: Eugen und Roger Cicero in glücklichen Zeiten.

| Foto: Latemar Film/Thomas Blaser

DOKU

»Cicero, zwei Leben, eine Bühne«

Zwei Leben, eine Leidenschaft: Das teilten die beiden Künstler Eugen (1940–1997) und Roger Cicero (1970–2016). Vater und Sohn einte nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch ihr tragischer Tod, beide starben früh an einem Hirninfarkt. Zum sechsten Todestag Rogers kommt nun am 24. März eine bewegende Doku über das Duo in die Kinos. Noch zu Rogers Lebzeiten, im Jahr 2012, begannen die Dreharbeiten. Nach dessen Tod entstand mit einer Neuorientierung schließlich der fertige Film, der mit Archivmaterialien, Interviews von Wegbereitern und Konzertaufnahmen das Leben von Vater und Sohn einfängt – 112 Minuten, ohne Altersbeschränkung. | crk

KINO-AUSLESE

ALZEY

Bali, Bahnberg 10 06731 4713222
www.balikino.de

Die Häschenschule, Sa 14 Uhr; So 14.30 Uhr
Earth Hour, Sa 19 Uhr
Moonfall, Mo, Mi 20 Uhr; Di 17.15 Uhr
Realitätsfern, So 11 Uhr
The Founder, Do 15 Uhr
Uncharted, Do 20.15 Uhr; Fr 17 Uhr; Sa 16 Uhr; So 20 Uhr; Mo 17.15 Uhr
Wunderschön (ab 6), Di 17.30 Uhr; Fr, Di 20 Uhr; So 16.45 Uhr; Mi 17 Uhr

ANNWEILER

Kino Digital im Hohenstauffensaal,
Landauer Str. 1 06346 9659729
www.hohenstauffenkino.de

Belfast, Fr, So, Mo 20 Uhr; Sa, Mi 18 Uhr
Der Alpinist, So 18 Uhr; Mi 20.15 Uhr
Der Wolf und der Löwe (ab 6), Fr, Mo, Di 17.30 Uhr; Sa, So 16 Uhr; So auch 14 Uhr
Wunderschön (ab 6), Sa, Di 20 Uhr

ENKENBACH-ALSENBORN

Provinzkino, Bahnhofstr. 3
06303 1595 & 0631 3605780
www.provinzkino.de

Nowhere Special (ab 6), So 17 Uhr
Respect - Ihre Stimme änderte alles (ab 12), Fr, Sa 19 Uhr
Träume sind wie wilde Tiger, (ab 6) So 15 Uhr

FRANKENTHAL

Lux Kino Welt, August-Bebel-Str. 7-9
06233 27110 www.lux-kinos.de

Aline – The Voice of Love, Mi 17.30 Uhr
Ambulance, Fr, Sa 17.30 / 20.15 Uhr; So 18 / 20.45 Uhr; Di 20 Uhr; Mi 20.30 Uhr
Bergen, Fr-So 18 Uhr; So auch 20.45 Uhr
Der Pate 2 (ab 16), Mi 19 Uhr
Der Wolf und der Löwe (ab 6), Fr, So, Di, Mi 16 Uhr; Sa 15 Uhr; So auch 13.45 Uhr
Die Gangster Gang Fr, Di, Mi 16 Uhr; Sa 15.15 Uhr; So 13.30 / 15.45 Uhr
Die Häschenschule – Der große Eierklau Fr, Di, Mi 16 Uhr; Sa 15.30 Uhr; So 13.30 Uhr
Jackass Forever, Fr-So 21 Uhr; Mi 18 Uhr
JGA – Jasmin. Gina. Anna., Fr-So 18 / 20.30 Uhr; So auch 15.30 Uhr; Di 17.30 Uhr; Mi 20.15 Uhr
Jujutsu Kaisen 0, Di 17.30 / 20 Uhr
Jujutsu Kaisen 0 (OmU), Di 18 / 20.30 Uhr
Peterchens Mondfahrt (Vorpremiere), So 13.30 Uhr
Royal Opera London: Rigoletto, Di 19 Uhr
Sing 2, Sa 15.45 Uhr; So 15.15 Uhr
Sneak Preview, Di 18 / 20.30 Uhr
The Batman, Fr-So, Mi 20 Uhr; Fr-So auch 17.30 Uhr; Sa auch 15 Uhr
The Power of the Dog, Mi 17.30 / 20 Uhr
Uncharted, Fr-So 17.30 Uhr; Fr, Sa auch 20.45 Uhr; So auch 15 Uhr
Wunderschön (ab 6), Mi 18 Uhr
Yakari – Der Kinofilm, So 13.30 Uhr

GRÜNSTADT

Filmwelt, Von-Kettler-Ring 14 06359
3242 www.filmwelt-gruenstadt.de

Ambulance, Do-So, Di, Mi 17.05 / 20 Uhr

Der Pfad, Di 20 Uhr; Mi 17.15 Uhr
Der Wolf und der Löwe, Do, Di 17.30 Uhr; Fr, Sa 16 Uhr; Fr auch 18.15 Uhr; Sa auch 13.45 Uhr; So 15 / 17.15 Uhr; Mi 15.30 Uhr
Die Gangster Gang, Do, Di 17 Uhr; Fr-So 15.45 Uhr; Sa, So auch 13.30 Uhr; Mi 15 Uhr
Die Gangster Gang (3D), Fr-So 18 Uhr; Mi 17.15 Uhr
Die Häschenschule – Der große Eierklau Fr-So, Mi 15.15 Uhr; Sa, So auch 13.30 Uhr
Die Schule der magischen Tiere, Sa 14
Jackass Forever, Fr, Sa 21.45 Uhr; So 20.45 Uhr; Mi 20.30 Uhr
JGA – Jasmin. Gina. Anna., Do-So, Di, Mi 17.30 / 20.15 Uhr
Jujutsu Kaisen 0, Di 17.30 / 20 Uhr
Licorice Pizza, Di 17.15 Uhr; Mi 19.45 Uhr
Met Opera: Don Carlos, Sa 19 Uhr
Peterchens Mondfahrt (Premiere), So 13
Sing 2, So 13 Uhr; Mi 15 Uhr
Sneak Preview, So 20.30 Uhr
Spider-Man: No Way Home, Fr 20.30 Uhr; Sa, So 14.30 Uhr
The Batman, Do, So, Di, Mi 19.30 Uhr; Do-So 16.45 Uhr; Fr, Sa auch 20.30 Uhr
Tod auf dem Nil, Mi 19.45 Uhr
Uncharted, Do-So 20.30 Uhr; Fr, Sa auch 16.15 Uhr; So auch 15.25 Uhr; Mi 17 Uhr
Wunderschön, Do, Di 19.45 Uhr; Fr, Sa 19 Uhr; Sa, So 14 Uhr; So auch 18; Mi 17.45 Uhr

HOMBURG

Eden Cinehouse, Zweibrücker Str. 19
06841 120120 www.eden-homburg.de

Ambulance, Do-So, Di 16.15 / 19.30 Uhr
Der Pfad, Do 20 Uhr; Fr 16.15 Uhr; So 11 Uhr
Die Gangster Gang, Do, Sa, Di 16.30 Uhr; Sa, So 13.45 Uhr; So auch 11 Uhr
Die Gangster Gang (3D), Fr, So 16.30 Uhr

Die Häschenschule, Do-So, Di 16.30 Uhr; Sa, So auch 13.30 Uhr; So auch 11 Uhr
Jackass Forever, Do-So, Di 20 Uhr
Sing 2, Sa, So 13.30 Uhr
The Batman, Do-So, Di 19.30 Uhr; Do, Sa, So, Di auch 16.15 Uhr
Uncharted, Fr-So, Di 20 Uhr; Sa, So auch 13.45 Uhr

KAISERSLAUTERN

Central Cinemas, Münchstr. 8 0631
362920 www.centralcitycinemas.de

Ambulance, Do-So, Mi 17 / 19.45 Uhr
Der Wolf und der Löwe (ab 6), Do, Fr, Mi 16.45 Uhr; Sa, So 14.30 Uhr
Die Gangster Gang, Do-So, Mi 16.45 Uhr; Sa, So auch 14.30 Uhr
Die Häschenschule – Der große Eierklau Do, Fr, Mi 16.30 Uhr; Sa, So 14.45 Uhr
In 80 Tagen um die Welt, Sa 14.45 Uhr
Jackass Forever, Do-So, Mi 19.45 Uhr
JGA – Jasmin. Gina. Anna., Do-So, Mi 17 / 19.30 Uhr
Peterchens Mondfahrt (Preview), So 14.45 Uhr
Uncharted, Do-So 20.30 Uhr
Sing 2, Sa, So 14.15 Uhr
The Batman, Do-So, Mi 19 Uhr; Sa, So auch 16.30 Uhr
Uncharted, Do-So, Mi 20 Uhr
Wunderschön (ab 6), Sa, So 16.45 Uhr

UCI Kinowelt, Straßburger Allee 8
0631 4151515 www.uci-kinowelt.de

Ambulance, tägl. 17.20 / 20.20 Uhr; Fr, Sa auch 22.30 Uhr
Clifford, Sa 14.10 Uhr
Der Wolf und der Löwe (ab 6), tägl. 17.10 Uhr; Sa, So auch 14.20 Uhr
Die Gangster Gang, tägl. 17 Uhr; Do-Di auch 19.50 Uhr; Sa, So auch 14.30 Uhr

Die Häschenschule, Do, Fr, Mo-Mi 16.40 Uhr; Sa, So 14.10 / 17.40 Uhr
Jackass Forever, Do-Mo, Mi 20.30 Uhr; Fr, Sa auch 22.50 Uhr
JGA – Jasmin. Gina. Anna., tägl. 16.30 Uhr; Do-Mo, Mi auch 19.30 Uhr; Sa, So auch 14.30 Uhr; Di auch 19.40 Uhr
Jujutsu Kaisen 0 (OmU), Di 20.30 / 20.50 Uhr; Mi 20 Uhr
Jujutsu Kaisen 0, Di 19.50 / 20.10 Uhr
Peterchens Mondfahrt (Premiere), So 14.10 Uhr
Sing 2, Sa, So 14 Uhr
Sneak Preview, Mo 20.10 Uhr
Spider-Man: No Way Home, tägl. 16.40
The Batman (OV), So 20.30 Uhr
The Batman, tägl. 19.30 Uhr; Do-Mo, Mi auch 16.30 Uhr; Fr, Sa auch 22.20 Uhr; Sa, So auch 14 Uhr; Di auch 16.20 Uhr
Tod auf dem Nil, Do-Sa, Mo, Mi 19.40 Uhr
Uncharted, tägl. 16.50; Do-Mo, Mi auch 20 Uhr; Fr, Sa auch 22.40; Sa, So auch 14 Uhr
Wunderschön (ab 6), Do-So, Mi 20.10 Uhr
Union, Kerststr. 24 0631 3605780 & 0631 4149450 www.union-kl.de

Come on, Come on (OmU), Mi 19 Uhr
Come on, Come on, Do-Sa 20.15 Uhr; So 18 Uhr; Mo, Di 19 Uhr
Der Schneeleopard, Do-Sa 18 Uhr; So 16.15 Uhr
Now, Sa 14 Uhr
Ronja Räubertochter (ab 6), So 14 Uhr

KARLSRUHE

Schauburg, Marienstr. 16 0721
3500018 www.schauburg.de

BANFF Kino Tour 2022, So 17 / 20 Uhr
Belfast, Do 15 Uhr; Sa, Di 19 Uhr; So 13 Uhr
Belfast (OmU), Mi 19 Uhr

KINO-AUSLESE

KARLSRUHE - TEIL 2

Schauburg, Marienstr. 16 0721
3500018 www.schauburg.de

Cicero – Zwei Leben, eine Bühne, Sa, So
18.30 Uhr; So auch 13 Uhr; Di 16.45 Uhr

Come on, Come on (OmU), Di 20.45 Uhr

Come on, Come on (OV), So 21 Uhr

Come on, Come on, Do, Fr 20.45 Uhr; Do
auch 16.30 Uhr; Sa 14.30 Uhr; So 16.45 Uhr;
Mo 18.45 Uhr; Di 14.45 Uhr; Mi 18.30 Uhr

Der Schneeleopard, Do, Mo, Mi 19 Uhr;
Fr 15 Uhr; So, Di 16.50 Uhr

Drei Etagen,

Do 16.45 Uhr; Fr, Di 18.30 Uhr; Sa 14.45 Uhr;
Mo 15 Uhr

Jung & schön (ab 16), So 15 Uhr

Licorice Pizza (OmU) (ab 12), Di 18.15 Uhr

Loving Highsmith, Mi 21 Uhr

Met Opera: Don Carlos, Sa 17 Uhr

Mord in Saint-Tropez, Do, Fr, Mo 17 Uhr;
Mi 14.45 Uhr

Ostwind 5, tägl. 15 Uhr

Parallele Mütter (OmU), Fr, Mo 20.45 Uhr

Parallele Mütter, Do, Sa, Di, Mi 20.45 Uhr;
Fr, Mo, Mi 16 Uhr; So 18.45 Uhr

Petite Maman (OmU), Mo 17.15 Uhr

Petite Maman – Als wir Kinder waren,
Fr, Sa 16.45 Uhr; Mi 14.30 Uhr

Sneak Preview, Mo 21 Uhr

Sneak Preview (EnglF), Mi 21 Uhr

The Batman (OmU), Fr, So, Mi 21 Uhr

The Batman (OV), Do, Di 2; Sa 21.50 Uhr

Tod auf dem Nil (OV), So 13.30 Uhr

Tove, Do, Fr, Mo 18.30 Uhr; Sa, Mi 17 Uhr

Tove (OmU) (ab 12), So 19 Uhr

Vaterland, Mi 16.30 Uhr

West Side Story (ab 12), Di 15.30 Uhr

Wunderschön (ab 6), Fr 18.40 Uhr

LANDAU

Filmwelt, Albert-Einstein-Str. 2 06341
52052 www.filmwelt-landau.com

Ambulance, tägl. 17.45 / 20.15 Uhr

Der Wolf und der Löwe (ab 6), tägl. 15.30
Uhr; Sa, So auch 13.15 Uhr; So auch 11 Uhr

Die Gangster Gang, tägl. 15.30 / 17.30 Uhr;
Sa, So auch 13.15 Uhr; So auch 11 Uhr

Die Häschenschule – Der große Eierklaus
tägl. 15.30 Uhr; Sa, So auch 13.30 Uhr;
So auch 11.30 Uhr

Encanto, Sa, So 13 Uhr

In 80 Tagen um die Welt, tägl. 15.30 Uhr;
Sa, So auch 13.30 Uhr; So auch 11.30 Uhr

Jackass Forever, Do-Mo, Mi 20.30 Uhr;
Fr, Sa auch 22.30 Uhr

JGA – Jasmin. Gina. Anna.,

tägl. 15.30 / 20.30 Uhr; Do-Mo, Mi auch
18 Uhr; Sa, So auch 13 Uhr

Jujutsu Kaisen 0, Di 17.30 / 20 Uhr

Jujutsu Kaisen 0 (OmU), Di 17.30 / 20 Uhr

Küss mich, Mistkerl!,

tägl. 17.45 Uhr; Mo auch 20 Uhr

Met Opera: Don Carlos (OmU), Sa 17 Uhr

Moonfall, Do, Fr, So 20 Uhr

Peterchens Mondfahrt (Vorpremiere),

So 15.30 Uhr

Sing 2, Do-Sa, Mo-Mi 15.15 Uhr;

Sa, So 13 Uhr; So auch 10.45 Uhr

Sneak Preview, Mi 20.30 Uhr

Spider-Man: No Way Home (ab 12),

Do, Fr, So, Mo, Mi 16 Uhr

The Batman, tägl. 15.15 / 18.30 / 20 Uhr;

Sa, So auch 12.15 Uhr

Uncharted, tägl. 18 / 20.30 Uhr;

Fr, Sa auch 21.45 Uhr

Wunderschön (ab 6), Do-Mo, Mi 17.30 /

20.15 Uhr; Di 17.45 / 20.30 Uhr

Universum Kinocenter, Königstr. 48-50
06341 9287920
www.universum-kinocenter.de

Belfast, Fr, Sa, Mo, Di 18 Uhr; So 17 Uhr

The Batman, Fr, Sa, Mo, Di 20; So 19 Uhr

LANDSTUHL

Broadway Kino, Merkurstr. 9 06371
937007 www.broadwaykino.de

Ambulance, Do-So, Mi 17.30 / 20.15 Uhr

Ambulance (EnglF), Do-Sa 20.15 Uhr;

Do auch 17 Uhr

The Bad Guys (EnglF), Do, Fr, Mi 18.45 Uhr;

Sa, So 18.30 Uhr

Die Gangster Gang, Do, Fr 17.30 Uhr;

Sa, So 15 / 18 Uhr; Mi 17.15 Uhr

Die Häschenschule – Der große Eierklaus

Do, Fr, Mi 17 Uhr; Sa, So 16.45 Uhr;

So auch 14.30 Uhr

Jackass Forever (EnglF), Sa 14.30 Uhr

Jackass Forever, Do-So, Mi 20.45 Uhr

JGA – Jasmin. Gina. Anna.,

Do-So, Mi 20.30 Uhr; Do, Fr auch 17 Uhr;

Sa, So auch 18 Uhr; Mi auch 17.45 Uhr

Gekijouban Jujutsu Kaisen 0 (EnglF),

Mi 20.30 Uhr

Sing 2, So 14.30 Uhr

Spider-Man: No Way Home (EnglF)

(ab 12), Sa 14.30 Uhr

The Batman (EnglF), Do-So, Mi 19.30 Uhr;

Fr auch 17 Uhr; Sa auch 16 Uhr; Sa, So auch

14.30 Uhr

The Batman, Do-So, Mi 20; So auch 16 Uhr

Uncharted (EnglF), So 15.30; Mi 17.30 Uhr

Uncharted, Do, Fr 17.30; Sa, So 17.45 Uhr

Wunderschön (ab 6), So 15 Uhr

LIMBURGERHOF

Capitol, Speyerer Str. 107a 062 36 8388
www.capitol-limbürgerhof.com

Licorice Pizza (ab 12), Fr, Sa 20.15 Uhr

Spencer (OmU) (ab 12), Do 19.30 Uhr

LUDWIGSHAFEN

CineStar, Yorckstr. 2 0451 7030200
www.cinestar.de

Ambulance, Do, Sa, So, Di, Mi 16.40 / 19.45;
Fr-So, Di 14 Uhr; Fr auch 16.30 / 19.50 Uhr

Ambulance (OV), So 19.45 Uhr

Bergen (OmU), Do-So, Di, Mi 17 / 20 Uhr

Clifford, Do, Mi 16.40 Uhr

Der Wolf und der Löwe (ab 6), Do-So, Di,

Mi 17.05 Uhr; Fr-So, Di auch 14.30 Uhr

Die Gangster Gang (3D),

Do 17.10 Uhr; Di 16.45 Uhr

Die Gangster Gang, Fr-So, Mi 16.45 Uhr;

Fr-So, Di 14.10 Uhr

Die Häschenschule, Fr-So, Di 14 Uhr

Die Schule der magischen Tiere,

Fr-So, Di 14.30 Uhr

Encanto, Fr 14.05 Uhr; Sa, Di 14.25 Uhr

In 80 Tagen um die Welt,

Fr-So, Di 14.40 Uhr

Jackass Forever, Do-So, Di, Mi 19.50 Uhr

JGA – Jasmin. Gina. Anna., Do-So, Di, Mi

19.50 Uhr; Do-So auch 17 Uhr; Fr-So, Di auch

14.15 Uhr; Di, Mi auch 17.05 Uhr

Jujutsu Kaisen 0, Di 20 Uhr

Jujutsu Kaisen 0 (OmU), Di 17 Uhr

King Richard, Do-So, Mi 16.45 Uhr

Marry Me, Do-So, Di, Mi 19.50 Uhr

Moonfall, Do-Sa, Di, Mi 19.45 Uhr

Peterchens Mondfahrt (Vorpremiere),

So 14.20 Uhr

**Phantastische Tierwesen und wo sie zu
finden sind** (ab 6), So 16.30 Uhr

RRR (OmU), Fr 19 Uhr

Sing 2, Do, Sa, Di, Mi 16.50 Uhr;

Fr-So, Di 14 Uhr; Fr auch 16.30 Uhr

Spider-Man: No Way Home (ab 12),

Do-So, Di, Mi 16.40 / 19.45 Uhr

The Batman, Do-So, Di, Mi 16 / 19.30 Uhr;

Do, Sa, So, Mi auch 19; Fr-So, Di auch 15 Uhr

Uncharted, Do-So, Di, Mi 17 / 19.50 Uhr;

Fr-So, Di auch 14 Uhr

Wunderschön, Do-So, Di, Mi 19.40 Uhr

MANNHEIM

Atlantis, K 2 32 0621 21200
www.atlantis-kino.de

Cicero – Zwei Leben, eine Bühne,

Do-Mo 21 Uhr; Di, Mi 16.15 Uhr

Cyrano, So 13.30 Uhr

Der Schneeleopard, Do-So 16 Uhr

Drei Etagen (OmU), Di 21 Uhr

Drei Etagen, Sa, So 14 Uhr

Maidan (OmU), Sa 13.30 Uhr

Parallele Mütter (OmU), So, Mi 20.30 Uhr

Parallele Mütter, tägl. 18 Uhr; Do-Sa, Mo,

Di auch 20.30 Uhr; So auch 11 Uhr

Petite Maman (OmU), Mo 16.30 Uhr

Petite Maman, Do-So 16.30 Uhr

The Card Counter (OmU), Mi 21 Uhr

Wunderschön (ab 6), tägl. 18.30 Uhr;

So auch 11 Uhr

Cinema Quadrat Karree K 1, K 1 2

0621 21242 www.cinema-quadrat.de

Das Schwarze Quadrat, Di 19.30 Uhr;

Mi 17.30 Uhr

Grindhouse Double Feature, Sa 19.30 Uhr

**Helmut Newton – The Bad and the
Beautiful** (OmU), Do 19.30 Uhr

Was geschah mit Bus 670? (OmU)

(ab 16), Fr, So, Mo 19.30 Uhr

Odeon, G 7 10 0621 1565509

www.atlantis-kino.de

Belfast, Do-Sa 18.15 Uhr

Belfast (OmU), So 18.15 Uhr

Come on, Come on, Do-So 15.45 Uhr;

Do-Sa, Mo, Di 20.30 Uhr; So auch 11 Uhr

Come on, Come on (OmU), So, Mi 20.30

The French Dispatch (ab 12), Mi 18 Uhr

The Power of the Dog, So 13.15 Uhr;

Mo 18 Uhr

The Power of the Dog (OmU), Di 18 Uhr

NEUSTADT

Cineplex, Louis-Escande-Str. 32 01805
695466 www.cineplex.de/neustadt

Ambulance (OV), Do 19.55 Uhr;

Fr 20.15 Uhr; So 19.30 Uhr

Ambulance, tägl. 20.30 Uhr; Do, So, Mi auch

17.25 Uhr; Fr, Sa, Mo auch 17.20 Uhr; Di auch

16.40 Uhr

Bergen (OmU), Fr, So, Mi 20.10 Uhr;

Sa, Mo 20.20 Uhr

Der Wolf und der Löwe (ab 6), Do, Fr

17.50 Uhr; Sa, So 14.20 / 15.20 Uhr; Sa auch

18 Uhr; So-Mi 17.40 Uhr; So auch 16.50 Uhr

Die Gangster Gang, Do-Mo, Mi 19.20 Uhr;

Do, Fr, Mo auch 16.30 Uhr; Do, Fr, So, Mo, Mi

auch 17.20 Uhr; Sa, Di 17.10 Uhr; Sa auch

10.30 / 14.30 Uhr; Sa, So, Mi auch 16.40 Uhr;

So auch 14.40 Uhr; Di auch 16.35 Uhr

Die Gangster Gang (3D), Do 17.15 Uhr;

Fr 17.40 Uhr; Sa 14.50 Uhr; So 14.35; Mo 17 Uhr

Die Häschenschule Do 17.10 Uhr; Fr-Mo, Mi

16.50 Uhr; Sa, So auch 14.10; Di 17.20 Uhr

Die Schule der magischen Tiere, Sa, So 14

Jackass Forever, Do, Fr 20.50 Uhr;

Sa 21 Uhr; So 20.45 Uhr; Mo-Mi 20.40 Uhr

JGA – Jasmin. Gina. Anna., tägl. 19.50;

Do-Mo, Mi auch 17 Uhr; Di auch 16.50 Uhr

Jujutsu Kaisen 0, Di 17 / 20 Uhr

Jujutsu Kaisen 0 (OmU), Di 17.30 / 19.30

King Richard, Mi 19.45 Uhr

Küss mich, Mistkerl!, Mi 17.15 Uhr

Marry Me, Do 19.45 Uhr

Met Opera: Don Carlos, Sa 17 Uhr

Peterchens Mondfahrt, So 14.30 Uhr

Sing 2, Sa 14.40 Uhr; So 14.25 Uhr

Sneak Preview, Mo 20 Uhr

Spider-Man: No Way Home, Di 19.40 Uhr

The Batman, Do-So, Di, Mi 20 Uhr;

Do auch 16.50 Uhr; Fr, Mo 16.40 Uhr; Fr auch

18.30 Uhr; Sa auch 15 / 17 / 19 Uhr; So auch

14.50 / 18.45 Uhr; So, Di, Mi auch 16.30 Uhr;

Mo auch 19.45 Uhr

The Batman (OV), Do, Mo, Mi 18.30 Uhr

Uncharted, Do, Fr, Di, Mi 20.20 Uhr;

Do auch 16.4

Fliegengitter

für Fenster und Türen nach Maß!

Fenster auf - Frühling rein!



Transpatec das fast unsichtbare Fliegengitter mit Selbstreinigungseffekt

Überzeugend

Extrem hohe Licht- und Luftdurchlässigkeit - somit fast unsichtbar! Lassen Sie nur Licht und frische Luft ins Haus.

Qualität

Modernes Hightec-Gewebe - garantiert hohe Reißfestigkeit - daher witterungsbeständig und langlebig!

Clever

Innovative Anti-Schmutz-Beschichtung - mit Selbstreinigungseffekt - das spart Zeit und Arbeit.



Individuell gefertigt für Ihr Fenster



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin!

HAUCK
Fliegengitter

Hans-Böckler-Str. 71
67454 Hassloch
Tel. 06324-98 13 830
www.fliegengitter-hauck.de

10751021_10_1

SO MANCHE KNOLLENGEWÄCHSE KANN MAN VORZIEHEN

Das Leben im Garten erwacht

Im Garten kündigt sich der Frühling an und bringt bereits Farbe ins Beet. In kleinen Tuffs locken Krokusse mit ihrem Nektar und ihren Pollen fleißige Hummelköniginnen an, frühe Narzissen leuchten sonnig um die Wette und die ersten Tulpen stehen schon Spalier und warten darauf, ihre Knospen zu öffnen. Das Leben im Garten erwacht und verbreitet gute Laune. Vielen kribbelt es bei dem Anblick auch in den Fingern: sie wollen aktiv werden und weitere Blütenwunder in die Erde bringen.

„Wenn im eigenen Garten noch keine frühen Zwiebelblumen blühen, möchte man das jetzt wahrscheinlich am liebsten nachholen. Leider ist es dafür aber schon zu spät. Narzissen, Tulpen, Hyazinthen und all die anderen Frühlingsblüher brauchen die Kälte des Winters für ihre Entwicklung, weshalb ihre Pflanzzeit im Herbst liegt“, weiß Blumenzwiebelexperte Carlos van der Veek. „Wer aber jetzt gerne zur Schaufel greifen möchte, dem empfehle ich Lilienzwiebeln. Für sie sind die aktuellen Wochen die ideale Pflanzzeit – und keine Sorge: Mit eventuellem Bodenfrost kommen sie gut zurecht.“

Lilien mögen Sonne

Für Lilien ist ein windgeschützter, heller Standort im Garten ideal. Bei zu viel Schatten kommen sie zwar auch zur Blüte, aber die Stiele werden zu lang, können weich werden oder sogar brechen. Wenn möglich, sollte ein Platz zwischen Bodendeckern, in einem niedrigen Stauden- oder Gräserbeet gewählt werden. Der Grund: Lilien halten ihre Blüten gerne in die Sonne, wünschen sich ihren Wurzelbereich aber schattig und kühl.

„In Bezug auf die Bodenbeschaffenheit sind Lilienzwiebeln unkompliziert. Jeder gute Gartenboden, in dem auch andere Pflanzen gedeihen, ist geeignet“, erklärt van der Veek. „Nur ein paar Sorten aus der Gruppe der sogenannten Oriental-Lilien mögen es gern etwas saurer. Bei ihnen empfiehlt es sich zum Beispiel, sie in die Nähe von Rhododendren, Kamelien oder Heidepflanzen zu setzen.“



Bringen Eleganz in den Sommergarten: Lilien.

| Foto: fluwel.de

Neben Lilien erfreuen im Sommergarten auch viele weitere Zwiebel- und Knollengewächse. Die meisten sind aber nicht winterhart, weshalb sie erst nach den Eisheiligen Mitte Mai gesetzt werden sollten. Dazu gehören Begonien, Zantedeschia oder auch die beliebten Dahlien. Das bedeutet aber nicht, dass Gartenbegeisterte bis dahin untätig bleiben müssen. Tatsächlich lassen sich die Knollengewächse an einem geschützten Ort bereits ab März in Töpfen vorziehen. „Das hat gleich mehrere Vorteile“, so van der Veek. „Vorgezogene Dahlien haben einen erheblichen Entwicklungsvorsprung zu später gepflanzten Dahlienknollen. Dadurch erfreuen sie erheblich früher und vor allem auch länger mit ihren prächtigen Blüten. Zugleich werden ihre Blätter seltener von Schnecken angefressen, da sie zum Zeitpunkt ihres Umzugs in den Garten für die Plagegeister bereits bitter schmecken.“

Das Vorziehen von Dahlien ist sehr einfach: Man füllt einen Topf mit normaler Blumenerde und setzt die Knolle flach hinein. Das obere Stück des abgeschnittenen Stiels kann, wenn es etwas länger ist, ruhig noch heraus schauen. Das Gefäß muss nicht viel größer sein als die Knolle selber, es sei denn, die Pflanze soll im Sommer auf der Terrasse blühen.

Dann ist es ratsam, sie schon in dem vorgesehenen, großen Kübel vorzuziehen. So spart man sich unnötiges Umpflanzen und die Knolle mitsamt Wurzeln hat ausreichend Platz.

Fensterbank im Flur ideal

Anschließend kommt die Dahlie an einen kühlen, geschützten, hellen Ort im Haus. Ideal ist zum Beispiel die Fensterbank im Flur, aber auch die Garage oder ein Gewächshaus bieten sich an, solange die Temperaturen dort zwischen acht und 15 Grad liegen. Auf das Gießen sollte man zu Beginn verzichten, denn die Knollen haben noch keine Wurzeln ausgebildet, mit denen sie das Wasser aufnehmen könnten. Erst, wenn sich die ersten Triebe zeigen, empfiehlt sich ein zurückhaltender Griff zur Gießkanne.

„Ist die Gefahr für Bodenfrost vorbei, können die Pflänzchen ins Freie gebracht und ins Beet gepflanzt werden“, so van der Veek. „Es lassen sich übrigens nicht nur Dahlien vorziehen, auch Zantedeschien und viele andere sommerblühende Knollen freuen sich über einen frühen Start. Und keine Sorge: Dahlien blühen immer bis zum ersten Frost im Herbst – ganz gleich, wie früh sie ihre ersten Knospen im Sommer gebildet haben.“ | leo/fluwel.de

themenwelten.rheinpfalz.de



Nutzen Sie die Vielfalt unserer Themenwelten und profitieren Sie von attraktiven Angeboten – jederzeit und überall!

Regional. Smart. Interaktiv.

THEMENWELTEN



DER NATURNAHE GARTEN

Bitte nicht zu aufgeräumt

Die Nachrichten über den Rückgang von Singvögeln und Populationen von Insekten, gepaart mit Hiobsbotschaften des Klimawandels lassen immer mehr Menschen über ihre eigene Lebensweise nachdenken. Ein verändertes Bewusstsein zum Umgang mit unseren Ressourcen klärt den Blick auf die Natur als schützenswerte Lebensgrundlage. Das verändert bei Vielen auch den Blick auf den eigenen Garten.

Vor allem Insekten, besonders Bienen und Hummeln, spielen bei der Gestaltung des eigenen Grundstücks mittlerweile eine wesentliche Rolle. Pflanzen, die die fleißigen Bestäuber anziehen, stehen hoch im Kurs: Bienenweiden, auch Bienentrachtpflanzen genannt, mit langer Blütezeit und hohem Gehalt an Nektar und Pollen, werden immer

häufiger in die Beete integriert. Auch Gewächse, die anderen Insekten wie Marienkäfern oder Ohrwürmern einen Platz zum Leben bieten, spielen eine größere Rolle. Galten vor allem letztere bisher eher als „eklige Kneifer“, rückt nun ihre positive Eigenschaft als natürliche Blattläusvertilger in den Vordergrund.

Ebenso sollen sich nun mehr Igel, Vögel und Eichhörnchen im Garten wohlfühlen und das längst nicht mehr nur bei Familien mit kleinen Kindern. „Der Trend geht bei vielen unserer Kunden in Richtung insektenfreundlicher, naturnaher Gestaltung“, erlebt Gerald Jungjohann vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Auch die Nachfrage nach ressourcenschonenden Elementen, wie zum Beispiel einer automati-

schon Bewässerung, die aus unterirdischen Regenwassertanks gespeist wird, steigt deutlich.“

Eine große Artenvielfalt und ein Verständnis für natürliche Kreisläufe sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass der naturnahe Garten seinen Besitzern – und auch der Tierwelt – Freude macht. Ein Teich mit Wasserpflanzen und Gräsern im Uferbereich lockt nicht nur Libellen und Vögel, sondern auch Frösche an. Eine Hecke aus Vogelnährgehölzen wird für die Tiere zum wichtigen Unterschlupf und Nistplatz. Eine Wildblumenwiese und ein Staudenbeet mit Gräsern haben ganzjährig Futter im Angebot.

„Was in einem naturnahen Garten auf keinen Fall fehlen sollte, ist eine Trockenmauer aus Natursteinen. Denn in ihren offenen Wandfugen finden Eidechsen und Käfer Lebensraum und Zuflucht zur Überwinterung“, erklärt Gerald Jungjohann vom BGL. „Besonders lebendig und auch schön wird es, wenn die Zwischenräume mit robusten Gewächsen bepflanzt werden, die sich in dem kargen Umfeld wohlfühlen.“

Ist der naturnahe Garten einmal angelegt, dann reguliert er sich weitgehend selbst. So ist er ein lebendiges und attraktives Statement und das Gegenteil einer intensiven monokulturellen Landwirtschaft. „Naturnahe Gärten sind kleine, intakte Biotope!“, weiß Jungjohann aus Erfahrung.

Zu viel Ordnung sollte man in solchen Arealen aber nicht erwarten, schließlich sind es gerade die unaufgeräumten Orte wie ein Reisighaufen, der Kompost, Herbstlaub oder das Totholz vom alten Apfelbaum, die den Gartentieren eine Heimat geben. „Das trifft natürlich nicht jeden Geschmack“, weiß Gerald Jungjohann. „Dann raten wir, sich auf bestimmte Bereiche zu beschränken und dort möglichst naturnah und vielfältig zu gestalten. Auch auf die geliebten, gefüllten Rosen oder Dahlien müssen Gartenbesitzer nicht verzichten. Ein guter Mix aus insektenfreundlichen Pflanzen und schmückenden Gewächsen, die einfach schön fürs Auge sind, bietet immer noch Mehrwert für die Tierwelt. Eins ist jedoch wesentlich: Vielfalt ist im naturnahen Garten Trumpf.“ | msw/bgj



Pflanzen mit langer Blütezeit und hohem Gehalt an Nektar und Pollen spielen im Naturgarten eine wesentliche Rolle – ebenso Gewächse, die anderen Insekten wie Marienkäfern oder Ohrwürmern einen Platz zum Leben bieten. | Foto: bgj

SYMPHONY

DESIGN / JEAN-PIERRE AUDEBERT / 1997

Legendäres Modell, legendärer Deal



JORI 1963

Designed for dynamic seating

jetzt ab 2924 EUR in Stoff anstatt 3440 EUR

Mitten in Grünstadt.

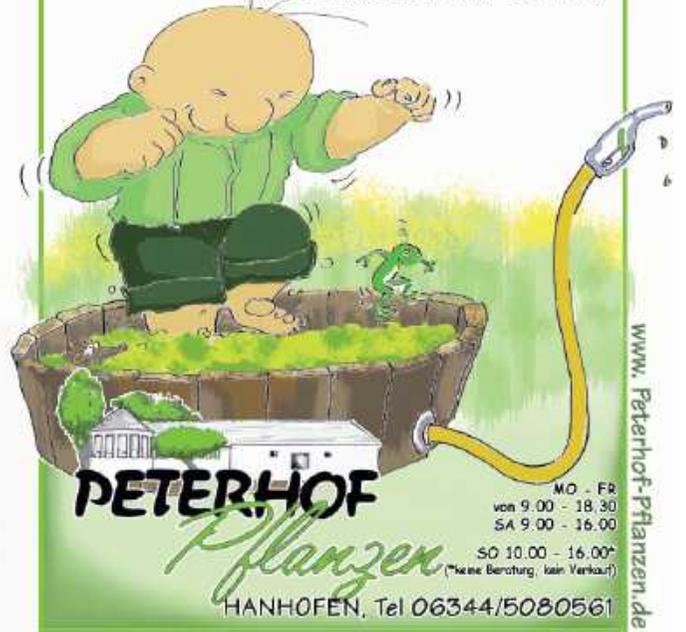
huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de

10748719_20_1

BIO-DIESEL WIR ARBEITEN DRAN



PETERHOF

Pflanzen

HANHOFFEN, Tel 06344/5080561

MO - FR von 9.00 - 18.30 SA 9.00 - 16.00

SO 10.00 - 16.00* (*keine Beratung, kein Verkauf)

www.Peterhof-Pflanzen.de

10745458_20_1

Vorteile mit der RHEINPFALZ-CARD!

www.rheinpfalz.de/card

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ



Ihr zuverlässiger Lieferant

Holzpellets

- ▶ 15 kg-Säcke
- ▶ lose Ware per Silo-LKW

Holzbriketts

- ▶ hoher Energiegehalt
- ▶ 10 kg-Pakete

Holzhackschnitzel



Kompost

- ▶ aus reinen Grünabfällen

Rindenmulch

- ▶ Verschiedene Körnungen

Container

für Bauschutt, Gartenabfälle Altholz u.v.m.

GRÜNSTADT Carl-Zeiss-Straße 16-18

FRANKENTHAL Industriegebiet Nord

Tel. 0 63 59 / 92 36-0 + 0 62 33 / 7 31 21 www.wagner-gruenstadt.de

10746755_10_1

Wirtshaus am Dom
urig · traditionell · gesellig

Salierfrühstücksbüffet

Schönes Büffet zum Start in den Tag in modernem Wirtshausambiente mit Saft und Kaffee satt
Samstag u. Sonntag von 9.00 - 12.00 Uhr
16,90 €



Bayrische Schmankerl
Dienstag Abend jedes Händl 10,90 € mit Pommes
Mittwoch Abend jeder Hax' n 12,90 € mit Brot
Maximilianstr. 95 • Speyer • Tel. 06232 / 621179
info@wirtshaus-speyer.de • www.wirtshaus-speyer.de

Wir suchen: Sous-Chef, Service- u. Thekenkraft

Winter-Öffnungszeiten
Mi. - So. von 11 - 17 Uhr

täglich: **Kastanien-Saumagen und Schweinebraten**

Mittwoch = Schlachtfest mit Wellfleisch

Donnerstag = Schnitzel-Tag

Freitag = Fisch-Tag und Dampfnudel-Tag

Lambertskreuz

Tel. 06321 188847
www.lambertskreuz.eu

BESTE AUSSICHTEN
stehen im LEO, wo sonst!

Der Pfälzer Dorfmetzger

In der Metzgertheke von Donnerstag bis Samstag:
Lamm vom Donnersberg, Schäfer Militz, außerdem, Kalb, Rind, Schwein und Worscht in LIND Qualität!

Seit über 125 Jahren
LIND

Bubenheimer Straße 1
67308 Zellertal
Tel.: 0 63 55 - 14 56

Mehr unter
www.lind-zellertal.de

BLÜTENFEST
26. + 27.03.2022

FREINSHEIM
HISTORISCHES RATHAUS · KUNSTGARTEN

INFORMATION:
Verkehrsverein
Stadt Freinsheim

Festöffnungszeiten
Sa. und So.
11:30 - 22:00 Uhr

Weinverkostung mit Weinpass
Sa. und So.
11:30 - 18:00 Uhr

www.stadt-freinsheim.de

PRÄSENTATION DES NEUEN JAHRGANGS MIT WEINPASS
JEWEILS SAMSTAG UND SONNTAG VON 11:30 BIS 18:00 UHR

Erleben Sie junge und frische Weine aus Freinsheims Weinkellern. Die Weinpässe in Form von Abreißbons (8 Proben zu 10,- Euro) sind in den aufgeführten Weingütern erhältlich. Zusätzlich können Weinpässe im i-Punkt in Freinsheim (Historisches Rathaus, Hauptstraße 2) erworben werden (Mo.-Fr. 10.00-16.00 Uhr und Samstag, 26. März 2022 9.00-14.00 Uhr). Dieser erlaubt Ihnen, an beiden Tagen in den genannten Betrieben an den Verkostungen teilzunehmen. Die mit • markierten Weingüter laden Sie an diesen Tagen zusätzlich zum „Hoffest im Weingut“ ein.

- WEINGUT KASSNER-SIMON · Am Musikantenbuckel 7
- WEINGUT ALTES LANDHAUS · Franz-Liszt-Straße 8a
- WINZERHOF PIRMANN · Großkarlbacher Straße 8
- WEINGUT WEISBROD · Großkarlbacher Straße 30
- WEINGUT KREUZHOF – FAM. HERBEL · Eropolzheimer Straße 1
- WEINGUT OBERHOLZ · Wenjenstraße 58
- WINZERHOF REHG · Herrenstraße 2
- WEINGUT LANGENWALTER-GAUGLITZ · Martinstraße 7
- WEINGUT KIRCHNER · Burgstraße 21
- WEINKELLER SCHICK/ALTSTADTHOF FREINSHEIM · Hauptstraße 27
- RESTAURANT ATABLE · Hauptstraße 29

STREAMING-TIPP: ZWEITE STAFFEL DER SERIE »BRIDGERTON« AUF NETFLIX

»Farbenblinde« Besetzung

Liebe, Intrigen und viel nackte Haut in Schlössern und Palastgärten: Die opulente und frivole Kostümserie „Bridgerton“ über das Hauen und Stechen auf dem Londoner Heiratsmarkt des frühen 19. Jahrhunderts ist für den Streamingdienst Netflix eines der stärksten Zugpferde. Innerhalb von nur vier Wochen nach dem Start wurde Staffel eins, die sich um Daphne Bridgerton dreht, rund 82 Millionen Mal abgerufen.

Die jetzt startende achteilige zweite Staffel dürfte die Fans ebenfalls kaum enttäuschen – bis auf einen bestimmten Punkt: Der männliche Star, der umwerfend attraktive Duke Simon (gespielt vom schwarzen Schauspieler Regé-Jean Page), taucht nicht mehr auf. In Staffel zwei sucht Daphnes ältester Bruder Anthony (Jonathan Bailey) nach einer Braut. Der Plan von Serienproduzentin Shonda Rhimes sieht vor, dass es am Ende acht Staffeln gibt, die sich jeweils um die Partnersuche eines der acht Bridgerton-Sprösslinge drehen.

Außerdem ist ein Spin-Off über die Vorgeschichte von Königin Charlotte geplant: Geboren als Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz, war sie nach ihrer Heirat mit König George III. fast 60 Jahre lang Königin von England und ist eine interessante historische Figur. Beim Start von „Bridgerton“



Liebe wider Willen: Anthony (Jonathan Bailey) hat sich in die selbstbewusste Kate (Simone Ashley) verguckt. | Foto: Cr. Liam Daniel/Netflix

Ende 2020 hatte aber vor allem die Entscheidung der Macher für Furore gesorgt, die Queen von der schwarzen Schauspielerinnen Golda Rosheuvel verkörpern zu lassen. Dem Prinzip der „farbenblinden“ Besetzung bleibt die Serie treu: Mehrere Figuren, die in der Romanvorlage von Julia Quinn weiß sind, werden in der Serie von People of Color gespielt.

Diesmal rückt außerdem das Thema weibliche Emanzipation stärker in den Fokus – durchexerziert etwa am Fall des schönen Viscounts Anthony: Er sucht in der süßen Edwina Sharma eine

Mustergattin mit „gebärfreudigem Becken“. Wider Willen verliebt er sich aber in ihre selbstbewusste Schwester Kate (Simone Ashley), die ihm in witzigen Wortgefechten die Stirn bietet.

Um historische Korrektheit kümmern sich die Macher übrigens bewusst nur bedingt, sie sorgen für lustvolle Brüche, wenn etwa auf einem Ball von 1914 die Orchesterfassung von Madonnas „Material Girl“ erklingt. | wys

INFO

Zweite Staffel der Erfolgsserie »Bridgerton«: ab Fr 25.3. auf Netflix

VERLOSUNG: DVDS »PLATZSPITZBABY« ZU GEWINNEN

Flucht aus dem Drogenmilieu



Traumwelt: Mia und ihr imaginärer Freund Buddy. | Foto: Films Aliocha Merker

Nach der Auflösung der offenen Drogenszene in Zürich ziehen Mia (Luna Mwezi) und ihre drogensüchtige Mutter Sandrine (Sarah Spale) in ein verschlafenes Nest. Doch Sandrine wird immer wieder rückfällig. Mia ist meist auf sich gestellt und muss lernen, mit der Drogensucht ihrer Mutter

umzugehen. Immer wieder flüchtet das Mädchen sich in eine Traumwelt, wo sie mit dem imaginären Freund Buddy (Delio Malär) Glücksmomente verspürt. Bald findet Mia eine echte Freundschaft aus Kleinkriminellen.

Die Drogenbiografie aus Sicht des elfjährigen Mädchens in Schweizer Deutsch war 2020 mit mehr als 300.000 Kinozuschauern im Alpenstaat sehr erfolgreich. Inspiriert ist der Film, der

LEO VERLOST 3 DVDS des Films

Wie heißt die elfjährige Tochter der drogensüchtigen Sandrine im Film? Wer die Antwort kennt und eine DVD „Platzspitzbaby“ gewinnen möchte, ruft zwischen Do 24.3., 9 Uhr, und Mo 28.3., 21 Uhr, unter 01379 060232* an oder sendet eine SMS an die 82822* mit folgenden Angaben: LEO sowie Lösung, Name und Adresse. Viel Glück!

* ems, 0,50 Euro pro SMS oder Anruf a. d. dt. Festnetz (ggf. abw. Mobilpreise). Alle rechtlichen Hinweise zu dieser Verlosung finden Sie in unserem Impressum.

im November 2021 auch in Deutschland in die Kinos kam, durch die gleichnamige Biografie von Michelle Halbheer und Franziska K. Müller. Platzspitz heißt der Züricher Park, in dem die Behörden in den 80er Jahren Drogensüchtige toleriert hatten. | wig

INFO

»Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich«: ab 24.3. auf DVD, Blue Ray sowie Video on Demand

KINDER-TV

»neuneinhalb – für dich mittendrin«

Brennende Gebäude, Luftangriffe, fliehende Menschen – solche Bilder und Videos kursieren gerade massenhaft auf TikTok und in anderen sozialen Medien. Was dabei echt ist und was nicht, was Wahrheit und was Lüge, lässt sich oft schwer auseinanderhalten. Wie kommt man an verlässliche Nachrichten über den Krieg, wie arbeiten Journalisten? Fanny Facsar ist als Reporterin in der Ukraine und berichtet über ihre Arbeit. | leo
Sa 26.3. – Das Erste – 8.45 Uhr, ab 10 Jahren

»Anna und die wilden Tiere«

Anna geht auf Wanderschaft – mit Erdkröten. Sie folgt ihnen auf der jährlichen Wanderung vom Winterquartier zum Laichgewässer. Dabei müssen die Amphibien eine Straße überqueren – für viele der sichere Tod. Die Rettung: ein Krötenzaun ... | leo
Mi 30.3. – Kika – 19.25 Uhr, ab 6



Grasfrösche wandern vor den Erdkröten zum Laichen. | Foto: Kika/BR/Text+Bild Medienprod./frei



Ort zum Verweilen: Haardter Quetschekuchestubb. | Foto: SWR/frei

REPORTAGE: »FAHR MAL HIN: FRISCHER WIND ...«

Mehr als nur Wein

„Frischer Wind zwischen alten Reben“ – das Filmteam zeigt in der „Perle der Pfalz“, wie viel Bewegung durch junge Menschen in der Stadt ist. In dem renommierten Weingut der Familie Christmann feilen drei Generationen an einem naturnahen und authentischen Wein. Das Weingut Schäfer wurde auch zur Außenspielfläche des Theaters in der Kurve – dem einzigen festen Theater in Neustadt. Und in der Haardter Gaststätte „Quetschekuchestubb“ serviert das junge Ehepaar Sachse moderne regionale Küche. Um den Wald kümmern sich die Mit-

glieder der „Waldschatten“. Sie wollen nicht nur reden, sondern handeln: Sie kümmern sich um den Wald, hängen Nistkästen auf, sammeln Müll, initiieren Wandertouren und bewirtschaften die „Wolfsburgschänke“. Brian Posch und seine Kinder bereichern mit Gewürzen und Wildkräutern aus ihrem „Magischen Garten“ den beliebten Wochenmarkt. | dem

INFO

»Frischer Wind zwischen alten Reben – Aufbruchstimmung in Neustadt an der Weinstraße«
Fr 1.4. – SWR – 18.15 Uhr

DOKU: »WIR IN DEN 80ERN! ...«

Zeitreise mit Musik

Die Ära Kohl beginnt, die Grünen gründen sich in Karlsruhe, Proteste formieren sich gegen die Lagerung amerikanischer Raketen im Südwesten, die Neue Deutsche Welle gibt deutscher Musik wieder eine Stimme, Michael Jackson kommt zum Hockenheimring, Nicole gewinnt den Grand Prix Eurovision, Aerobic, Breakdance und der Walkman sind voll im Trend und: die Mauer fällt. Das alles ist nur eine kleine Auswahl der Ereignisse, die die Menschen im Südwesten in den 1980er Jahren bewegt haben. Die Auswirkungen zeigen die Geschichten und Fernsehbeiträge von SWF, SDR und SR. Das Archiv des SWR ist prall gefüllt mit diesen visuellen Schätzen. Der Film versucht die Geschichten von damals nochmal aufleben zu lassen.

Dabei kommen auch Prominente aus dem Südwesten wie Popstar Thomas Anders, Sängerin Julia Neigel, SWR Moderator Pierre M. Krause oder Evi Seibert, Leiterin des SWR Hauptstadtstudios Berlin, zu Wort und lassen ihre Erinnerungen Revue passieren. Und die Menschen, über die das Fernsehen im Südwesten damals berichtet hat, besuchte das Film-



Prominente aus dem Südwesten erzählen von der 80ern: hier Pierre M. Krause. | Foto: SWR/frei

team erneut: Was ist aus diesen Menschen geworden? Welche Erinnerungen bleiben? Was wirkt bis heute nach? Gemeinsam mit den Zuschauern blicken sie zurück auf ein Jahrzehnt voller Veränderungen im Südwesten – von Koblenz bis Konstanz. | swr/leo

INFO

»Wir in den 80ern! – So war's im Südwesten«
Sa 26.3. – SWR – 20.15 Uhr



Glückliche Fügung: Finn (li) und Luuk. | Foto: SWR/WDR/Pief Weyman

FAMILIE

Eine besondere Begegnung

Fürs Fußball spielen kann sich der neunjährige Finn gar nicht begeistern, doch sein Vater meint, genau das würde ihm gut tun. Und weil sein Vater sowieso immer schlecht gelaunt und traurig ist, tut Finn ihm den Gefallen. Auch Finn ist oft traurig. Denn er vermisst seine Mama, die früh gestorben ist und die er nie kennengelernt hat. Als er eines Tages an einem verlassenem Haus vorbeikommt, trifft er auf einen kauzigen alten Mann, der nicht wirklich viel redet, dafür aber wunderschön auf der Geige spielt ... | leo

INFO

»Finn und die Magie der Musik«
So 27.3. – Das Erste – 7 Uhr



Kocht ein: Profikoch Timo Böckle. | Foto: SWR/Philip Fricker/frei

KOCHEN

Tomatensoße für Genießer

Es geht doch nichts über eine feine Tomatensoße. Die „beste Tomatensoße der Welt“ zeigt Profikoch Timo Böckle in dieser Folge von „Koch ein!“. Im Backofen zwei Stunden gebacken, werden die Tomaten im Topf mit Zwiebeln und Butter nochmal aufgekocht, mit dem Holzlöffel verkleinert, passiert, in Gläser abgefüllt und diese im Dampfkochtopf mit Bodengitter mit einem Liter Wasser bei 120 Grad 12–15 Minuten eingekocht. Sein Tipp: Cocktailtomaten verwenden und frische Kräuter und Parmesan hinzugeben. | leo

INFO

»Koch ein!«
Sa 26.3. – SWR – 16.35 Uhr



Paarungszeit: Boxkampf bei den Feldhasen. | Foto: arte/Light & Shadow/Christian Baumeister/frei

DOKU

Erstaunliche Entdeckungen

Die Natur steckt voller Überraschungen, doch oft können wir das nicht erkennen. Erstaunliches Tierverhalten findet oft im Verborgenen statt, dass wir es kaum sehen können.

Der Film von Christian Baumeister enthüllt, was dem menschlichen Auge verborgen bleibt. Modernste Kamertechnik, Superzeitlupen und verblüffende Zeitraffer setzen Eisvogel, Feldhase, Fledermaus und Co. in außergewöhnlichen Momenten magisch in Szene. | arte

INFO

»Magische Momente der Natur«
Mo 28.3. – Arte – 18.30 Uhr

DOKU: »EISENBahnROMANTIK«

Mythos Rhein

Eine Bahnfahrt am Mittelrhein zählt zu den schönsten Bahnerlebnissen Deutschlands. Neben der wunderbaren Landschaft hat man bei dieser Fahrt immer auch den Rhein vor Augen. Das Mittelreintal ist nicht nur das romantische Aushängeschild Deutschlands, es ist auch eine der wichtigsten Verkehrsadern: zu Wasser, auf der Straße und auf der Schiene.

Vor allem Künstler und Literaten suchten in der Zeit der beginnenden Industrialisierung das Unverfälschte und Ursprüngliche der Natur. Erste Spuren dieser beginnenden romantischen Verklärung finden sich schon bei Johann

Wolfgang von Goethe, Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist.

Einst kamen Touristen, um die wildromantische Landschaft mit ihren Burgen und Schlössern zu besuchen, und wegen der Natur und der Ruhe. Doch mit den Dampfschiffen und der Eisenbahn wurden es immer mehr.

Wer dort heute Zug fährt, wird wohl enttäuscht sein: romantische Vorstellung und Wirklichkeit haben sich weit voneinander entfernt. Das Filmteam sucht nach dem Gebliebenen ... | leo

INFO

»Eisenbahnromantik«
Di 29.3. – SWR – 14.10 Uhr



Im Zug: Aussicht auf den Rhein. | Foto: SWR/Alexander Schweitzer/frei

Das komplette Fernseh-Programm finden Sie in Prisma, der TV-Beilage Ihrer Tageszeitung DIE RHEINPFALZ.

WEGWEISER



Gut zu wissen

Anreise mit dem Auto: über die Autobahn München-Salzburg bis Inntal-dreieck, Richtung Brenner bis Wörgl Ost (Achtung: ab Kufstein Mautpflicht) oder Ausfahrt Kiefernfelden und über Kufstein nach Wörgl auf der Bundesstraße fahren.

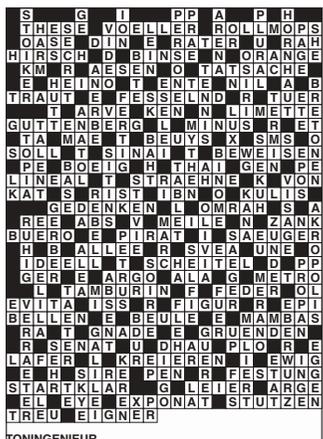
Anreise mit der Bahn: Bis Bahnhof Wörgl und weiter mit Linien-Postbus oder Taxi in die Wildschönau

Übernachten: Es gibt in der Wildschönau eine ausreichende Zahl an Hotel- oder Pensionsbetten. Tipp: Das Hotel-Restaurant Platzl in Auffach steht für eine ausgezeichnete regionale und internationale Küche. Das stilvoll und gemütlich eingerichtete Haus bietet moderne und freundliche Zimmer, eine großzügige Wellness-osa in ausgeprägter familiärer Atmosphäre: Hotel Platzl, Dorf, Auffach 177, A-6313 Wildschönau; Tel. 0043 5339 89280; www.hotelplatzl.at

Infos: Wildschönau Tourismus, Hausserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau; Tel. 0043 5339 8255; info@wildschoenau.com | mis

FRANZISKUSWEG

Zwischen Niederau und Oberau verläuft entlang der Bachpromenade der 2004 angelegte Franziskusweg. Ausgehend vom Friedensideal und dem Armutsge-danken, den der Heilige Franziskus im 13. Jahrhundert vorgelebt hat, sollen auf diesem Besinnungsweg Themen aus seinem berühmten Sonnengesang anklängen und dessen innige Verbundenheit mit Gott, den Menschen und der Mitwelt zum Ausdruck bringen. Der Weg ist ganzjährig begehbar und nachts beleuchtet (besonders eindrucksvoll). Er eignet sich sowohl für Familien mit und ohne Kinderwagen als auch für Menschen mit wenig Kondition. Vorbei an Wasserläufen sind während der Wanderung nur 63 Höhenmeter und zwei Holzbrücken zu bewältigen. | mis



Lösung des Kreuzworträtsels auf Seite 13

| Foto: Deike

WILDSCHÖNAU: HERRLICHES HOCHTAL MIT VIER KIRCHDÖRFERN

Ein Stück heile Welt in den Bergen

„Die Wildschönau war einst ein See, in dem ein fürchterlicher Drache hauste. Ein Bauer tötete ihn durch eine List. Im Verenden biss das Ungeheuer den Felsen nach Kundl durch, und der See entleerte sich.“ So sind einer Sage nach die Wildschönau und die „Kundler Klamm“ entstanden.

Eine Gemeinde, vier Kirchdörfer, das ist Wildschönau. Knapp 4300 Einwohner zählt die Großgemeinde, die sich einbettet in ein malerisches Seitental der Kitzbüheler Alpen. Vom knapp sieben Kilometer entfernten Wörgl ist sie über eine gut ausgebauten Serpentinstraße zu erreichen. Durchgangsverkehr gibt's hier nicht, auch keine Industrie, dafür 260 bewirtschaftete Bauernhöfe und 46 Almen. Und den 2004 angelegten Franziskusweg. Auf dem Besinnungsweg klingen Themen aus dem Sonnengesang des Heiligen an. Skulpturen aus Bronze und Stein an neuen Stationen schuf Bildhauer Hubert J. Flörl aus Oberau. Sieben Jahre hat der Künstler von der Idee bis zur Umsetzung an diesem eindrucksvollen Werk gearbeitet. Auf dem Weg befinden sich das Tourismusbüro Wildschönau und das Bergbauernmuseum „z Bach“.

Sehenswert ist die Pfarrkirche St. Margaretha in Oberau. Der lichtvoll und glänzend gestaltete Innenraum besteht aus einem Kirchenschiff mit 42 Metern Länge und 16 Metern Breite. Die fünf Altäre, die Kanzel und die Beichtstühle sind reich verziert. Die Orgel stammt von 1896 und wurde zuletzt im Jahr 2011 saniert. Der wohl früheste bekannte Wildschönauer Besucher des Heiligen Landes war der Oberauer Josef Gwiggner, Bauer zu Schönberg. Unter seinem Namen auf der Marmorplatte des Friedhofs in Oberau liest man heute noch die stolze Bezeichnung „Jerusalempilger“. Gwiggner war als Nr. 490 der einzige Teilnehmer aus der Gemeinde, als im Oktober des Jahres 1898 gut 500 Männer aus Tirol eine Pilgerfahrt nach Palästina unternahmen. Seine Mitbringsel werden in der Kirche aufbewahrt.



Grüne Hügel, graue Felsen: Naturidylle in der Wildschönau.

| Foto: Michael Stephan

Auch die Pfarrkirche in Thierbach hat eine interessante Geschichte. Vor ihrer Erbauung war das Gebiet von Thierbach bis zum Marchhof Teil des Pfarrvikariats Alpbach. Um sich den zweistöckigen Kirchweg nach Alpbach zu sparen, bat man schon im Jahr 1768 den Salzburger Erzbischof, eine eigene Kirche bauen zu können. 1789 schritt man zum Bau. Weil man die Toten im Winter unter größter Gefahr über das lawinengefährdete Hösljoch nach Alpbach bringen musste, wurde gleich nach der Einsegnung im Jahre 1791 um einen eigenen Friedhof angesucht. Oft konnten die Toten erst im Frühling, sobald der Weg begehbar war, zur Bestattung gebracht werden. Noch heute wird der Tag des „Weg auf-toa“ feierlich begangen.

Hier oben in Thierbach machen wir Station beim Sollererwirt. In der „Speckbacherstube“ wurde Geschichte geschrieben. Vor über 200 Jahren ließ Andreas Hofer in der Wildschönau die letzten Reserven für den Tiroler Freiheitskampf gegen Napoleon und die Bayern mobilisieren.

„Wer kein Schießgewehr hat, möge Spieße oder Mistgabeln an lange Stangen machen“. So steht es im Aufruf, den Hofers Kampfgenosse Josef Speckbacher beim Sollererwirt verfasste. Der schwarze Klappstisch, an dem Speckbacher in der nach ihm genannten Stube saß, sowie das Dokument zieren noch heute den originalgetreu erhaltenen Raum.

Wer zu den wahren Wildschönauer Wurzeln vordringen möchte, kommt am „Krautinger“ nicht vorbei. Kaiserin Maria Theresia war es einst, die den armen Wildschönauer Bauern das Recht verlieh, aus der weißen Stoppelrübe Hochprozentiges herzustellen. Noch heute ist es eine Ehre, als „Fremder“ zu einem „Krautinger“ eingeladen zu werden.

Am letzten Abend in der Wildschönau denken wir zurück an eine wunderbare intakte Natur, an Menschen wie Johann, den preisgekrönten Käse macht, an Joch Weissbacher, der so viel Geschichte und Geschichten aus der Wildschönau zu erzählen hat, an Hubert, der mit dem Franziskusweg Einzigartiges geschaffen hat,



Zum Verdauen: „Krautinger“ wird serviert.

| Foto: Michael Stephan



Am Kupferkessel: Käse-König Johann Schönauer.

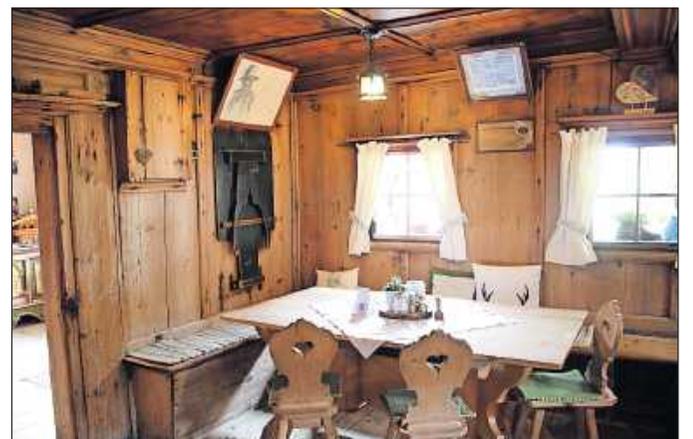
| Foto: mis

und an Christine vom Tourismusverband, deren Herzlichkeit und Gastfreundschaft besonders beeindruckte. Hier in der Wildschönau ist die Welt eben noch in Ordnung. | Michael Stephan



In Thierbach, dem kleinsten Ort der Wildschönau: Blick in die Pfarrkirche St. Michael.

| Foto: Michael Stephan



Rustikale „Speckbacherstube“: An der Wand hinten links hängt der alte, schwarze Tisch.

| Foto: Michael Stephan

VERLOSUNG: KARTEN FÜR JOE BONAMASSA IN SAARBRÜCKEN

Tausendsassa an der Gitarre



Von Kind an mit der Gitarre verbunden: Joe Bonamassa. | Foto: Eleanor Jane

Dem 1990 bereits verstorbenen „Gitarregott“ Stevie Ray Vaughan hat die Welt einen weiteren Ausnahmekünstler zu verdanken: Joe Bonamassa soll schon im Alter von vier Jahren seinem Vorbild fasziniert gelauscht haben. Wenige Jahre später stand er als Halbwüchsiger mit BB King auf der Bühne ... Heute braucht der erfolgreiche Musiker, der mit allen wichtigen Rock- und Bluesgrößen die Bühne geteilt und auch vor der Queen aufgetreten ist, fraglos kein Vorbild mehr, ist es vielmehr selbst für viele.

Er ist für seine riesige Gitarrensammlung ebenso bekannt wie für seine erklärte Nähe zu den Fans und sein Bootlegging. Kommt hinzu, dass Konzertbesucher nie ganz genau wissen, was sie erwartet: Joe Bonamassa ist wandelbar und immer für eine Überraschung gut. Sicher ist aber: Seine charismatische Stimme, sein feuriges Gitarrenspiel und ein facettenreiches Songwriting machen jeden seiner Auftritte zu einem mitreißenden Live-Erlebnis. Mit „Time Clocks“, das im Herbst erschien und gleich auf Platz drei der Albumcharts eingestiegen ist, kommt er jetzt auch nach Saarbrücken. | wig

INFO

Joe Bonamassa: Mi 27.4., 20 Uhr, Saarbrücken, Saarlandhalle, Karten: www.reservix.de,



VERLOSUNG: 2x2 Karten für Joe Bonamassa am 27. April in Saarbrücken

Wie heißt das neue Album von Joe Bonamassa, mit dem er gerade auf Tour ist und auch nach Saarbrücken kommt? Wer die Antwort kennt und zwei Karten gewinnen möchte, ruft zwischen Donnerstag, 24.3., 9 Uhr, und Montag, 28.3., 21 Uhr, unter 01379 060231* an und nennt die Lösung oder sendet eine SMS an die 82822* mit folgenden Angaben: LEO sowie Lösung, Name und Adresse. LEO wünscht viel Glück!

* ems, 0,50 Euro pro SMS oder Anruf a. d. dt. Festnetz (ggf. abw. Mobilpreise). Alle rechtlichen Hinweise zu dieser Verlosung finden Sie in unserem Impressum.

www: Die Abenteuer von **WECK, WORSCHT & WOI**



Würfelmuster	ein Edelmetall	berlinrisch: ich	früherer Name Tokios	ausgetretene Schuhe (ugs.)	dt. Sozialdemokrat (Kurt)	sibir. Eichhörnchenfell	Tropenbaum	eine Farbe	aufhören	persönliches Fürwort	gleich, einerteil	dalmatinische Insel
Brandrückstand				Mülltonne				6				
			franz. Departement-hptst.	Service-teil						eh. italie-nische Währung		
isländ. Seefahrer (11. Jh.)		Einblick in künftiges Programm						ital. Seebad an der Riviera		Kälbermagenenzym		
eine der Gezeiten				Gegner Luthers, † 1543		franz. Schauspieler(in) (...-Miou)	alters-schwach					Zungen-zahnlaut
	2			waag-rechte Segelstange	Greif-vogel					Groß-stadt in Mittel-franken		Augen-schieß-falte
wilde Gemüsepflanze		Erdalkali-metall		Spiel-leitung			fester Zeit-punkt		Sache, Angelegenheit			
in Anbetracht	sehr bejährt	brennbares Gas				Tag-raub-vogel	Produkt aus Soja-milch				1	künstliche Welt-sprache
				Bund, Bündnis	schöner Anblick							
griech. Knoblauchsoße		Tierpark		Kummer		Papagei Mittel- und Süd-amerikas			4	engl. Parla-ments-entscheid		Abk.: Land Sachsen-Anhalt
					franzö-sisch: er	niederl.: ich	chem. Zeichen für Barium	rundes Korallen-riff				
Hotelhalle (engl.)												katalanischer, mallorqu. Artikel
Romanfigur bei Beecher Stowe				9	Heil-pflanze							
				gültig, geachtet							8	russischer Monarch

LEO-RÄTSEL

Wer die Lösung hat, ruft bis Mo 28.3., 12 Uhr, unter 01379 060254* an oder schickt eine SMS an 82822*: LEO, Lösung, Name und Adresse. Zu gewinnen gibt es jeweils eine Flasche Edition Crémant Pfalz 2018 brut, Edition Pinot Rosé 2019 trocken sowie Edition Weißburgunder 2019 extra trocken in traditioneller Flaschengärung der Sektkellerei Schloss Wachenheim. LEO wünscht viel Spaß beim Rätseln!

* ems, 0,50 Euro pro SMS oder Anruf a. d. dt. Festnetz (ggf. abw. Mobilpreise). Alle rechtlichen Hinweise zu dieser Verlosung finden Sie im Impressum auf Seite 3.



D	E	B	A	T	T	E	P	A	T	R	O	T	T	L	L	E
K	R	U	P	P	V	O	T	T	E	R	M	A	R			
B	U	M	A	O	R	I	K	M	O	D	U	L				
S	A	T	T	E	L	T	N	A	S	A	I	D	O			
W	E	R	T	K	O	P	I	E	R	E	R	I	E			
A	S	T	L	O	W	E	R	H	A	U	S					
A	B	W	A	E	G	E	N	D	A	R	K	I	S			
D	E	R	E	N	B	E	U	G	E	R	M					
T	O	R	U	B	I	N	A	R	A	M	A	L	E			
B	A	R	T	I	G	N	E	S	A	U	A	U				
E	U	L	E	H	I	R	N	G	E	S	P	I	N	S	T	
N	O	T	J	E	N	E	U	N	I	D	O	S	E			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

MANDELBLUETE heißt das Lösungswort der Vorwoche. Gewonnen hat Josefine Theuer in Landau. Herzlichen Glückwunsch!

Rätselaufösung der Vorwoche

KAMMGARN[®] INTERNATIONAL JAZZFESTIVAL (27)

07.04. bis 09.04.

APRIL 07 through APRIL 09

AVISHAI COHEN
TINGVALL TRIO
SIGI SCHWAB'S
CAMERATA BAVARESE
SHAKE STEW
HELGE LIEN TRIO
JAZZRAUSCH BIGBAND
MAMMAL HANDS
SAMMY VOMÁČKA TRIO

Heinz-Jürgen Rippert • "Jazzgiganten in schwarz-weiß" • Photo-Ausstellung

TICKETS?
WWW.KAMMGARN.DE



Kammgarn wird gefördert durch das:



Gefördert von der Beauftragten für Kultur und Medien.

